

## Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

In seiner Diplomarbeit erarbeitete Hauptmann Reiner Lojewski Vorschläge, wie Inoffizielle Mitarbeiter in den Grenztruppen der DDR angeleitet werden könnten.

An der Juristischen Hochschule des Ministeriums für Staatssicherheit in Potsdam-Golm (JHS) studierten Stasi-Mitarbeiter, die nur einen einfachen Bildungsweg beschritten hatten, für anspruchsvollere Aufgaben innerhalb des eigenen Apparates jedoch nachträglich qualifiziert werden sollten. Anders als der Name der Institution vermuten ließ, befassten sich Lehrer und Studenten nur am Rande mit der Rechtswissenschaft. Vor allem vermittelte die JHS den hauptamtlichen Stasi-Mitarbeitern das nötige Rüstzeug für ihre Arbeit im Apparat der Geheimpolizei und eine "klassenbewusste" Allgemeinbildung erhalten. Daneben betrieb diese Kaderschmiede der Stasi eigenständig und im Auftrag des Ministeriums auch einschlägige Forschungsarbeit. Die dabei entstehenden "wissenschaftlichen" Schriften sollten praktische Erkenntnisse für die geheimpolizeiliche, im Jargon der Stasi "tschekistische" Tätigkeit der Mitarbeiter liefern.

In der vorliegenden Diplomarbeit geht es darum, wie die Führung inoffizieller Mitarbeiter in Schlüsselpositionen aussehen könnte. Als Beispiel hierfür wurde die Zusammenarbeit mit den Führungskadern der Grenztruppen der DDR herangezogen. Alle Anstrengungen richteten sich letztlich darauf, die Staatsgrenze der DDR zur Bundesrepublik zu sichern und Fahnenschlachten von Grenzsoldaten zu verhindern.

---

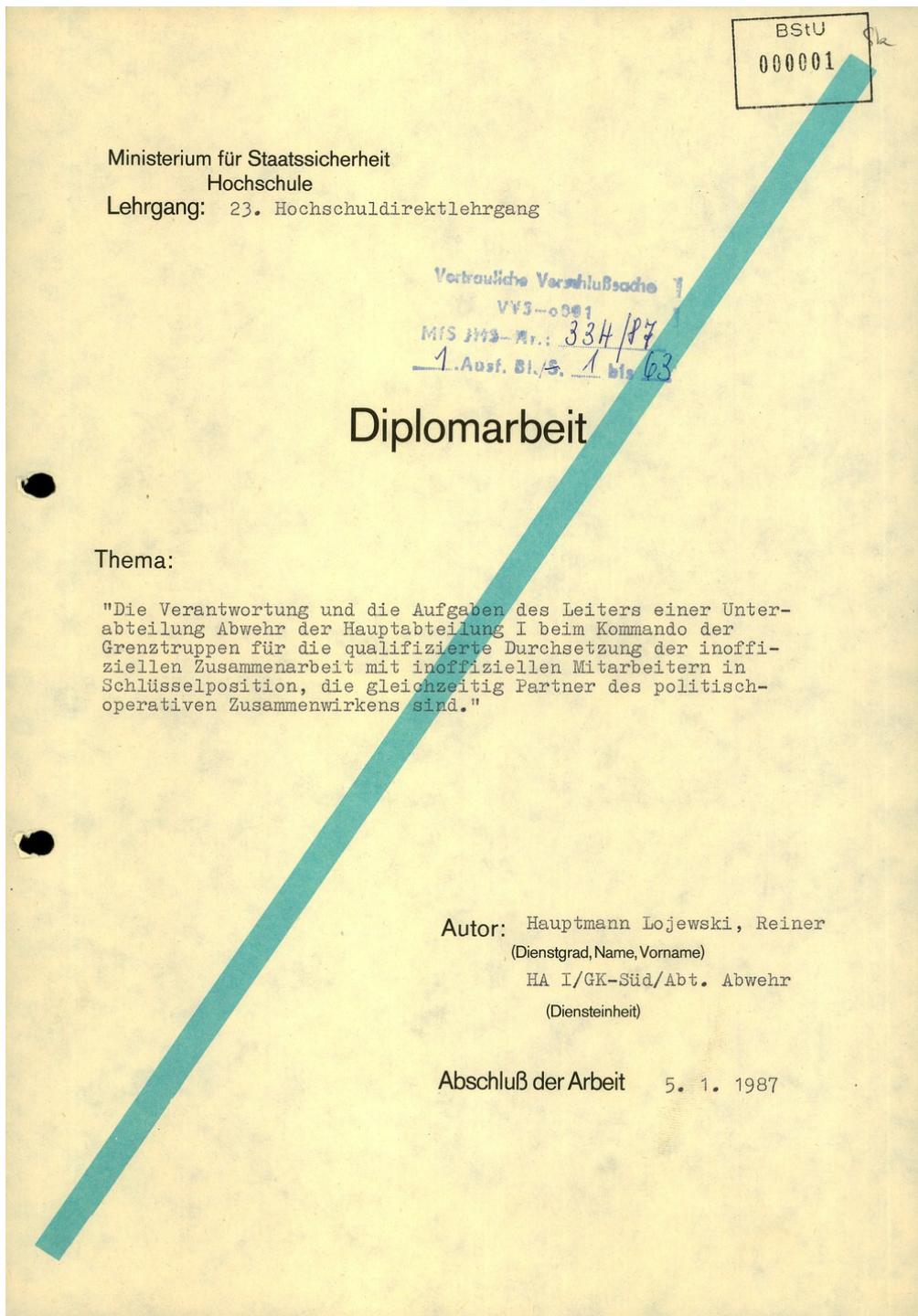
**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

---

### Metadaten

Diensteinheit: Juristische Hochschule Urheber: MfS  
des MfS Datum: 5.1.1987  
Rechte: BStU

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 1

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS o001 - 334/87	BStU
	000002
2	
Inhaltsangabe	
1.	Einleitung Blatt 04 - 06
2.	Die Notwendigkeit einer inoffiziellen Zusammenarbeit und des politisch-operativen Zusammenwirkens mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition Blatt 07 - 19
2.1.	Die Staatsgrenze und die Grenztruppen der DDR als Angriffsobjekte des Feindes und die daraus abzuleitenden aktuellen Sicherheitserfordernisse Blatt 07 - 12
2.2.	Die Führungskader der Grenztruppen der DDR in ihrer sicherheitspolitischen Bedeutsamkeit Blatt 12 - 19
3.	Die Gestaltung der inoffiziellen Zusammenarbeit durch den Leiter der Unterabteilung mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition, die gleichzeitig Partner des Zusammenwirkens sind Blatt 20 - 53
3.1.	Zu einigen grundsätzlichen Anforderungen an die inoffizielle Zusammenarbeit und das offizielle politisch-operative Zusammenwirken mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition Blatt 20 - 28
3.2.	Die Durchführung der inoffiziellen Zusammenarbeit und des politisch-operativen Zusammenwirkens mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition Blatt 28 - 48

Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 2

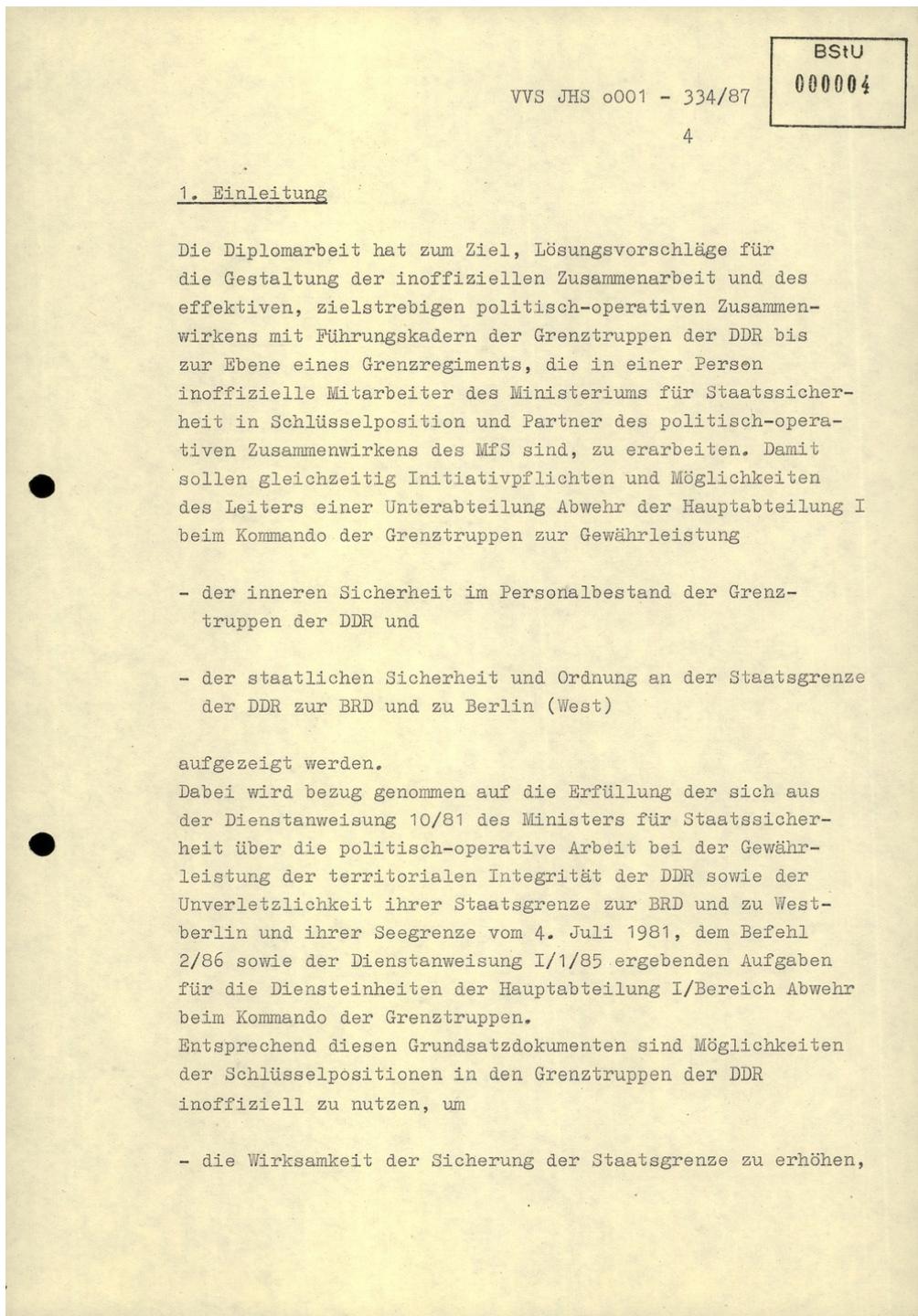
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

	BStU 000003
VVS JHS o001 - 334/87	
	3
3.2.1. Zur Nutzung inoffizieller Mitarbeiter in Schlüsselposition in möglichen Einsatzrichtungen	Blatt 28 - 40
3.2.2. Zu spezifischen Potenzen benannter Führungskader der Grenztruppen der DDR	Blatt 40 - 48
3.3. Zu einigen spezifischen Problemen der Gestaltung der inoffiziellen Zusammenarbeit mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition	Blatt 48 - 53
4. Zu den Potenzen, die sich aus der Zusammenarbeit und dem Zusammenwirken mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition für die Erfüllung der politisch-operativen Aufgaben des MfS und dessen Gesamtverantwortung für die Gewährleistung der staatlichen Sicherheit ergeben	Blatt 54 - 57
5. Schlußfolgerungen	Blatt 58 - 59
Legende	Blatt 60
Quellenverzeichnis	Blatt 61 - 62
Erklärung des Verfassers	Blatt 63

Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 3

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS o001 - 334/87

BStU  
000005

5

- die staatliche Sicherheit, Ordnung und Disziplin in den Grenztruppen der DDR zu gewährleisten sowie
- allseitig über die Zuverlässigkeit beeinträchtigenden Erscheinungen in den Grenztruppen der DDR informiert zu sein. (1)

Um diese Aufgabenstellungen zielgerichtet und effektiv zu realisieren, ist durch das MfS der Arbeit mit den Kommandeuren in den besonders sicherheitspolitisch bedeutsamen Bereichen der Bataillons- und Regimentsstäbe der Grenztruppen der DDR unter Beachtung der zwei Säulen

- der inoffiziellen Zusammenarbeit -  
der allseitigen, differenzierten Nutzung der inoffiziellen Basis und
- dem offiziellen Zusammenwirken -  
der zweckmäßigen Nutzung aller dafür geeigneten offiziellen Möglichkeiten

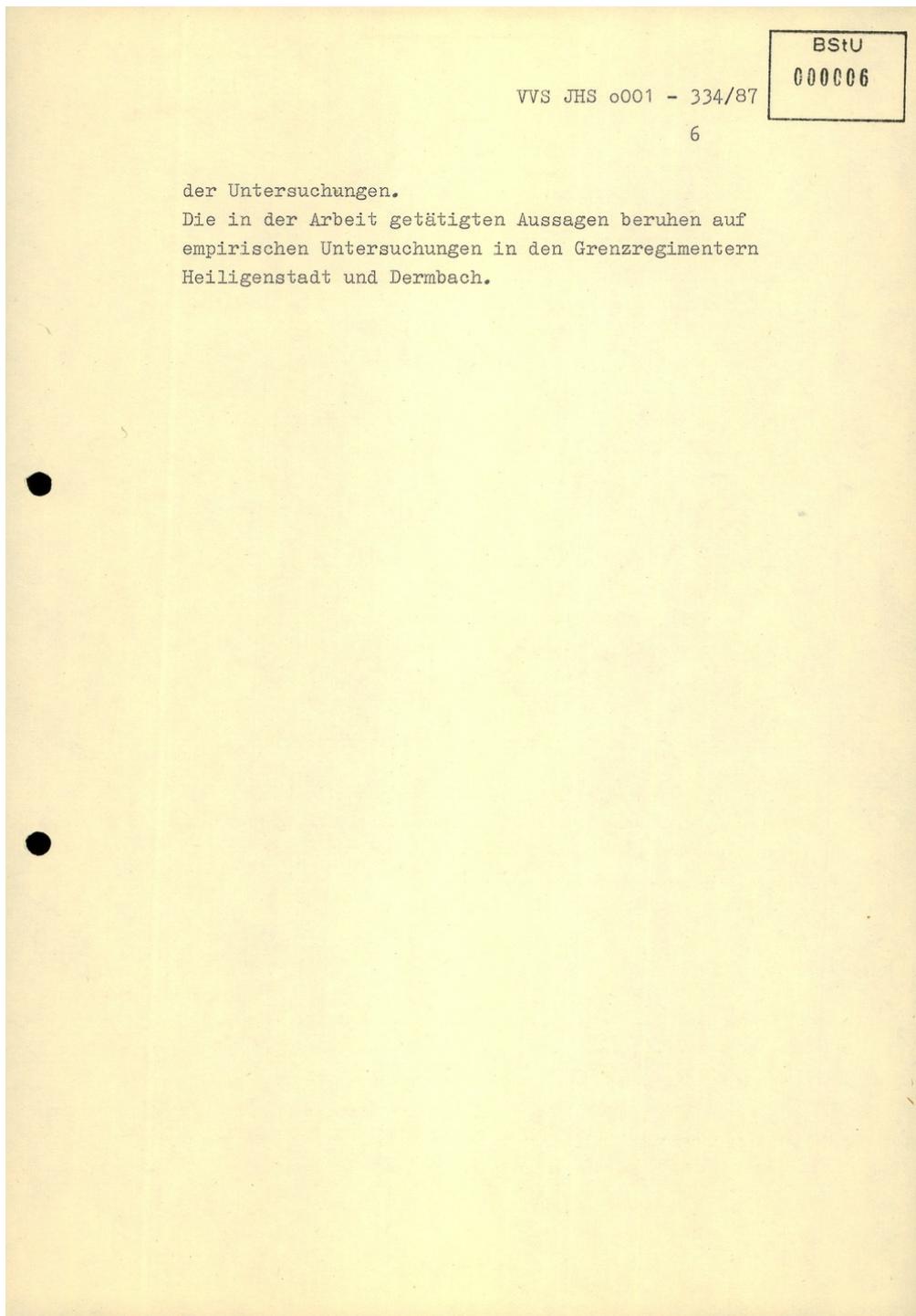
eine grundsätzliche Bedeutung beizumessen.

Es ist an dieser Stelle darauf zu verweisen, daß bis vor etwa zwei Jahren inoffizielle Mitarbeiter, sobald sie militärische Führungsfunktionen einnahmen in der Regel archiviert und nur noch offiziell von der Hauptabteilung I/Bereich Abwehr beim Kommando der Grenztruppen im Rahmen des politisch-operativen Zusammenwirkens genutzt wurden.

Anliegen ist es weiterhin, Möglichkeiten und Potenzen der inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition zur Gewährleistung des Informationsbedarfs anderer Diensteinheiten des MfS zu verdeutlichen.

Fragen der Werbung und Entwicklung von inoffiziellen Mitarbeitern zu Schlüsselpositionen sind nicht Gegenstand

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 6

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

BStU  
000007

VVS JHS o001 - 334/87

7

2. Die Notwendigkeit einer inoffiziellen Zusammenarbeit und des politisch-operativen Zusammenwirkens mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition

2.1. Die Staatsgrenze und die Grenztruppen der DDR als Angriffsobjekte des Feindes und die daraus abzuleitenden aktuellen Sicherheitserfordernisse

Die Staatsgrenze der DDR zur BRD als eine Grenze zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnungen ist ein ständiges Angriffsobjekt der Feinde von Frieden und Entspannung, der Feinde des Sozialismus.

In der Geschichte waren Ansprüche auf das Territorium anderer Staaten und damit Anfechtungen bestehender Grenzen oft kriegsauslösende Faktoren. Die territoriale Integrität der Staaten kann jedoch nur gewahrt bleiben, wenn die bestehenden Grenzen strikt geachtet und respektiert werden. In der Prinzipienerklärung der Schlußakte von Helsinki bekennen sich die Teilnehmerstaaten zu dem dort formulierten Prinzip III:

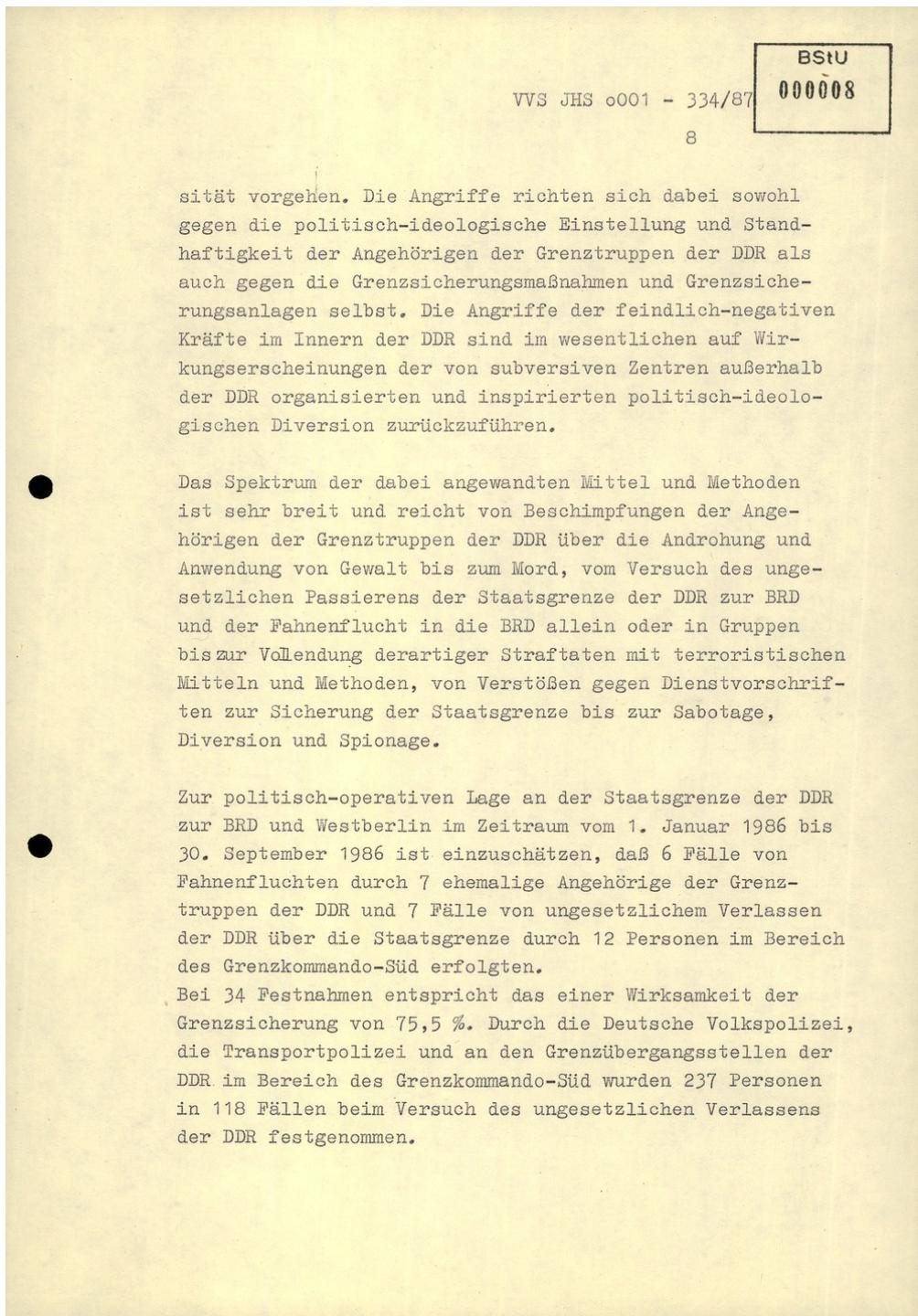
"Die Teilnehmerstaaten betrachten gegenseitig alle ihre Grenzen sowie die Grenzen aller Staaten in Europa als unverletzlich und werden deshalb jetzt und in der Zukunft keinen Anschlag auf diese Grenzen verüben." (2)

Entsprechend des Rechts eines jeden Staates, seine Staatsgrenzen zu sichern, haben die Grenztruppen der DDR ihren Klassenauftrag zu erfüllen.

Für die Feindzentren des Imperialismus - besonders in der BRD - und für feindlich-negative Kräfte im Innern der DDR stellen die Staatsgrenze und die Grenztruppen der DDR ein Angriffsobjekt dar, gegen das sie mit zunehmender Inten-

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 7

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 8

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

VVS JHS o001 - 334/87  
9

BStU  
000009

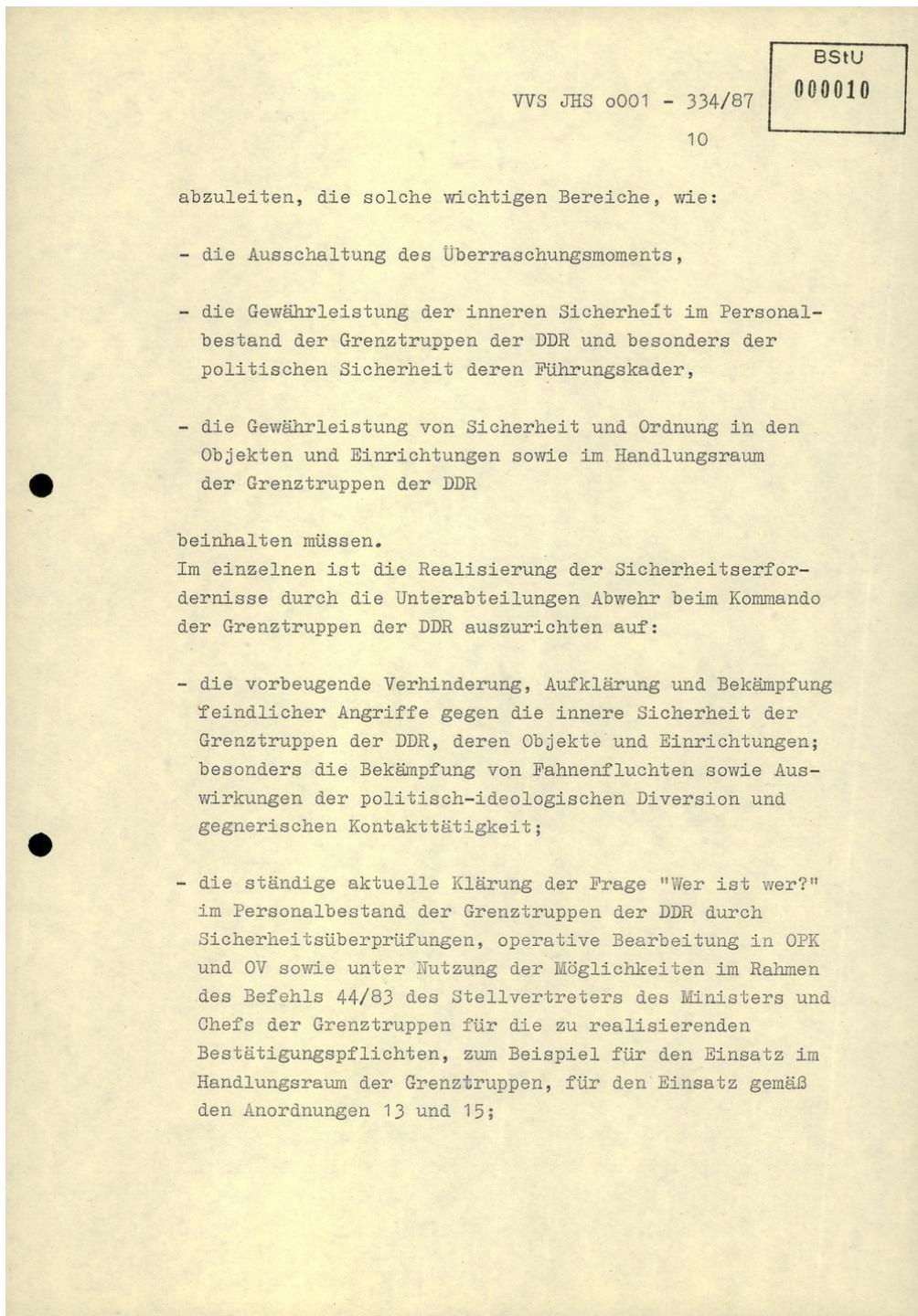
In diesem Zeitraum mußten 434 Angehörige der Grenztruppen (davon 244 im Grenzkommando-Süd) aus grenzsichernden Einheiten abgezogen werden. 78 Abzüge (davon im Grenzkommando-Süd 41 Fälle) erfolgten wegen Hinweisen auf Fahnenflchtsverbrechen. Abzüge wegen akuter Wirkungserscheinungen der politisch-idologischen Diversion wurden in 119 Fällen (davon 70 im Grenzkommando-Süd) realisiert.

Unter den abgezogenen Angehörigen der Grenztruppen der DDR befanden sich 19 Offiziere (davon 6 im Grenzkommando-Süd) und 20 Grenzaufklärer (davon 13 im Grenzkommando-Süd). 80 Prozent der Informationen, die im Grenzkommando-Süd zu Abzügen aus grenzsichernden Einheiten wegen Hinweisen auf Fahnenflchtsverbrechen erfolgten, wurden inoffiziell erarbeitet.

Im Grenzkommando-Süd wurden im genannten Zeitraum 913 Verstöße gegen die Dienstvorschriften über die Grenzsicherung, wie Schlafen im Grenzdienst, unberechtigtes Verlassen des Postenbereiches und falsche Standortmeldung registriert. Die Analyse der Wirksamkeit der Grenzsicherung und des Fahnenfluchtgeschehens über mehrere Jahre erbringt eindeutig die Aussage, daß zwischen dem Grad der zuverlässigen Sicherung der Staatsgrenze und den Erfolgen bei der vorbeugenden Verhinderung von Fahnenfluchten ein direkter Zusammenhang besteht. Dieser Zusammenhang wird darin deutlich, daß sich Grenzdurchbrüche DDR - BRD auch inspirierend auf Fahnenflchtsverbrechen und umgekehrt auswirken können. (3)

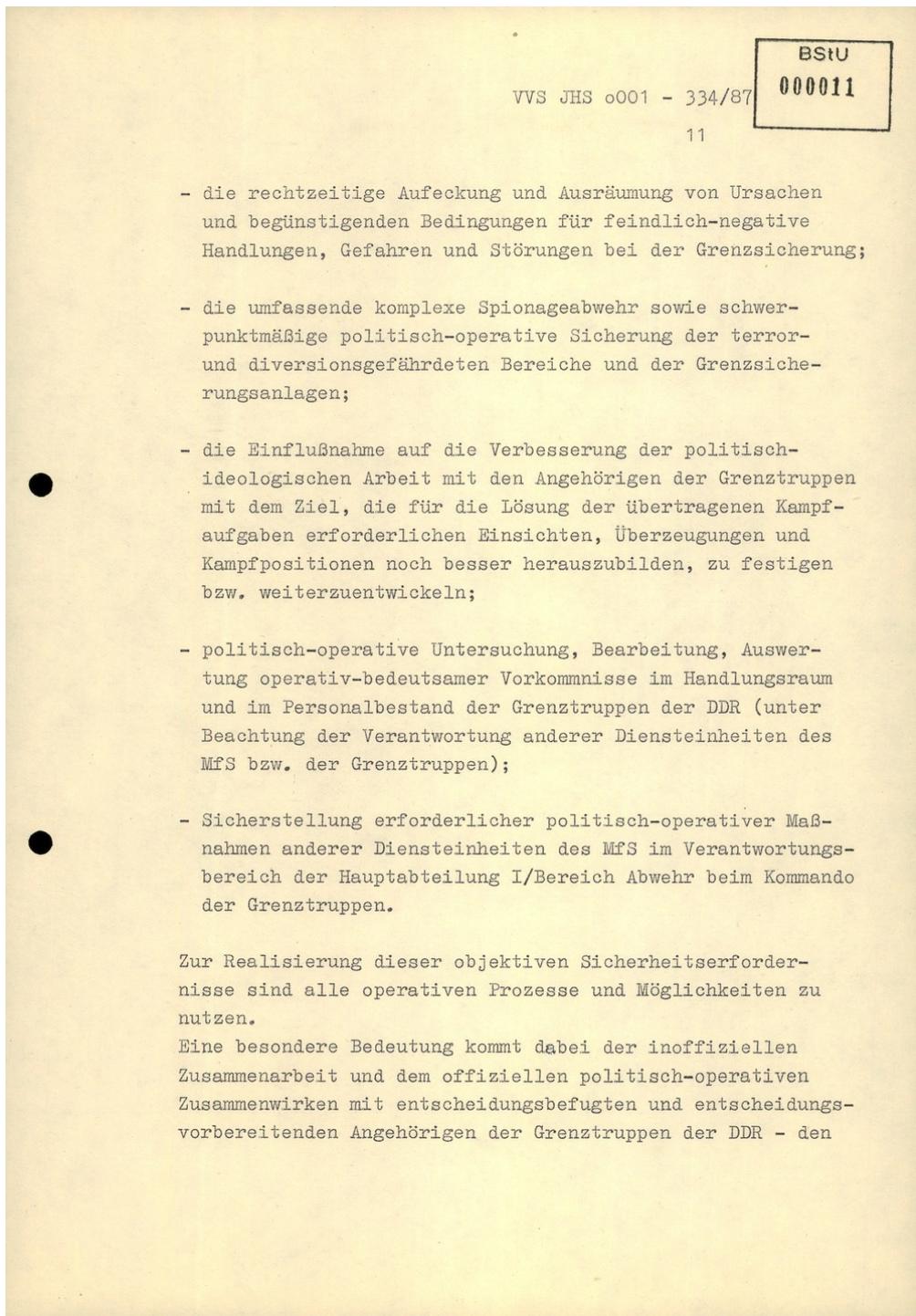
Zur Erfüllung der in dienstlichen Befehlen und Weisungen den Unterabteilungen Abwehr beim Kommando der Grenztruppen der DDR gestellten Aufgaben sind die sich aus der politisch-operativen Lage objektiv ergebenden Sicherheitserfordernisse

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

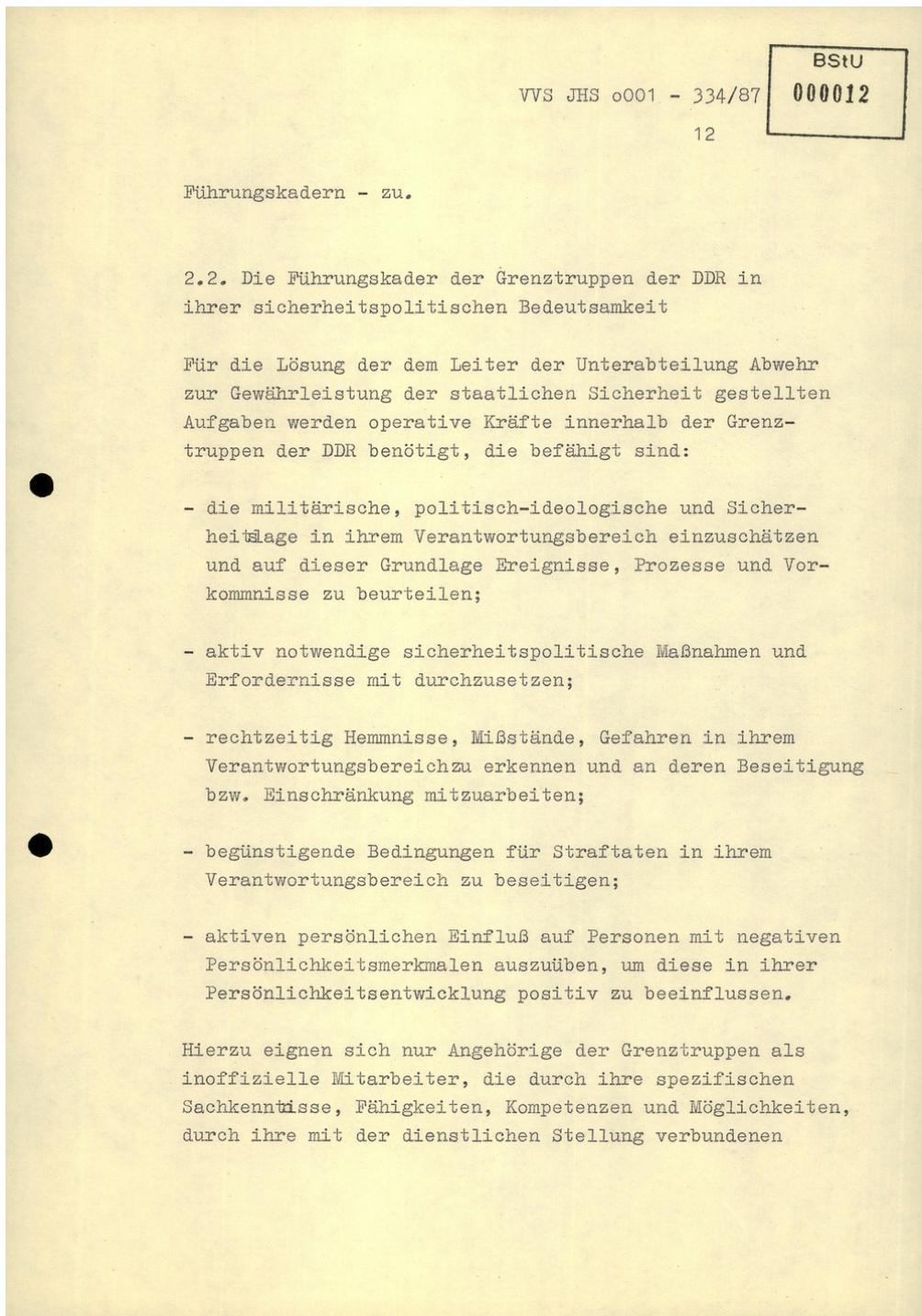
Blatt 10

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 11

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 12

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS o001 - 334/87

BStU  
000013

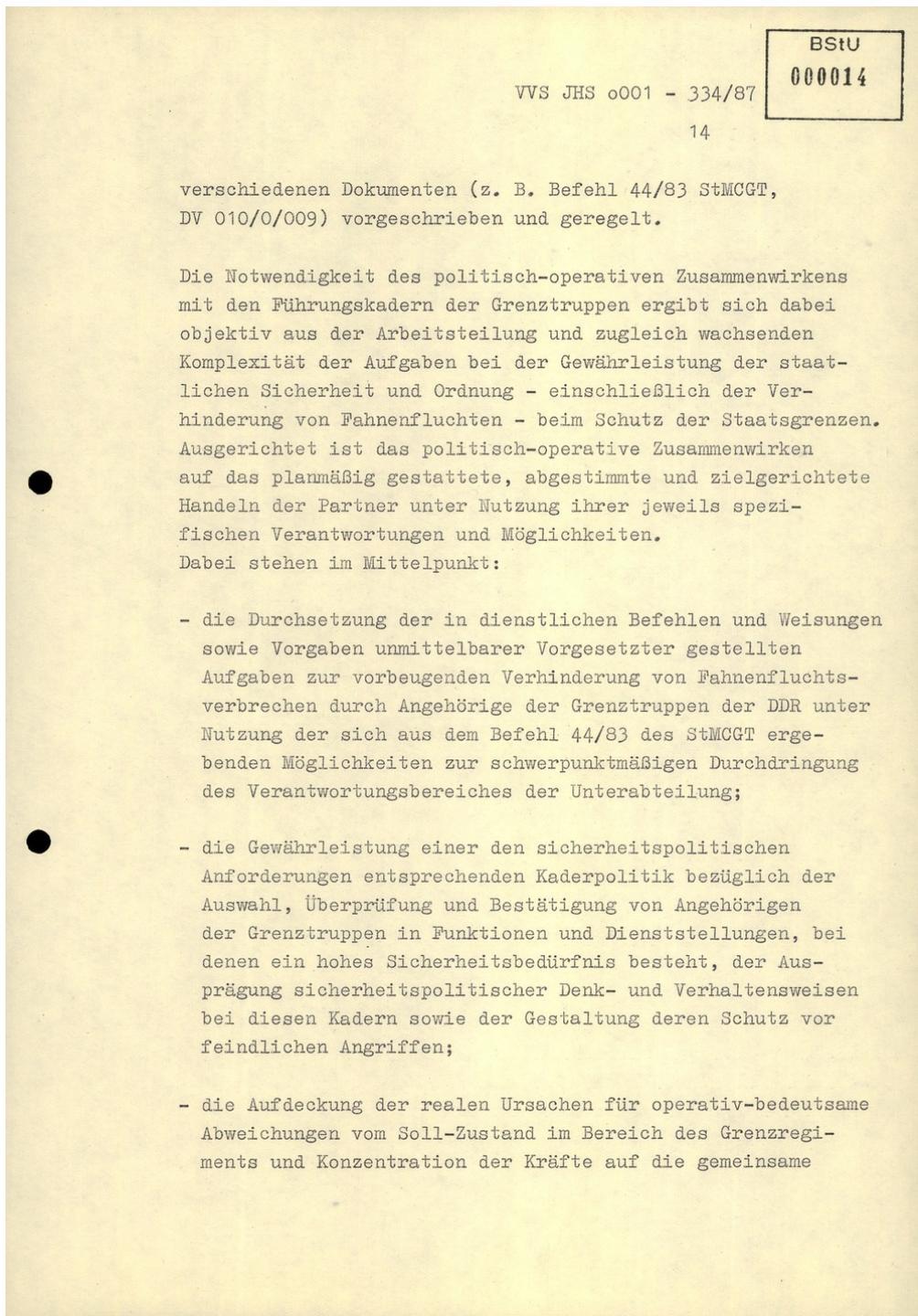
13

Rechte und Pflichten und durch ihre Gesamtpersönlichkeit für den Leiter der Unterabteilung Abwehr zur Schlüsselposition bei der Erfüllung, Wahrnehmung und Durchsetzung der spezifischen Sicherheitsinteressen des MfS in seinem Verantwortungsbereich werden.

Militärische Funktionen, die diesen Anforderungen an Schlüsselpositionen in den Grenztruppen der DDR entsprechen, sind:

- die Kommandeure der Grenzregimenter, die Bataillonskommandeure, die Kompaniechefs und Kommandanten der Grenzübergangsstellen;
- die Stabschefs der Grenzregimenter;
- die Stellvertreter des Kommandeurs für Technik und Bewaffnung im Grenzregiment;
- die Oberoffiziere Kader der Grenzregimenter;
- die Oberoffiziere Organisation/Auffüllung der Grenzregimenter;
- die Oberoffiziere Grenzaufklärung der Grenzregimenter.

Die mit diesen militärischen Funktionen verbundenen funktionellen Pflichten, wie die Verantwortung zur Durchsetzung bestehender Befehle und Weisungen sowie zur Durchsetzung staatlicher Sicherheitserfordernisse in ihrem Verantwortungsbereich haben enge Bezugspunkte zu den durch die Unterabteilung Abwehr zu erfüllenden politisch-operativen Aufgaben bei der Gewährleistung der staatlichen Sicherheit an der Staatsgrenze. Für die Kommandeure sind die Pflichten zum Zusammenwirken mit der Unterabteilung Abwehr in

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS o001 - 334/87      15

BStU  
000015

Wiederherstellung und Sicherung des Soll-Zustandes;

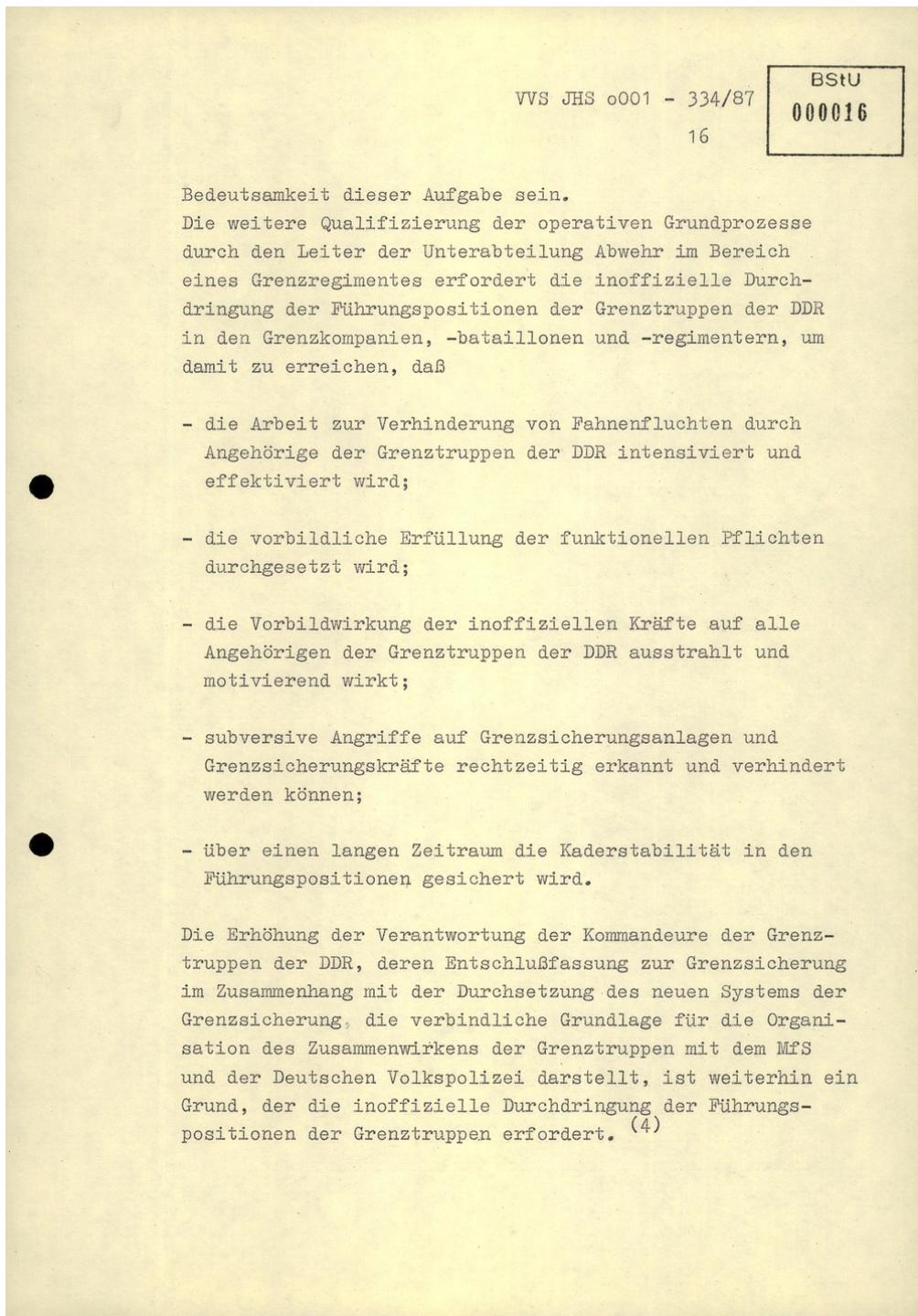
- die politisch-operative Sicherung operativ-bedeutsamer Gefahrenstellen durch Erarbeitung von Ursachen und begünstigenden Bedingungen für Vorkommnisse, Gewährleistung des Einsatzes der geeigneten Angehörigen der Grenztruppen der DDR an den Gefahrenstellen sowie durch Einleitung effektiver Maßnahmen zur Verhinderung von Feindtätigkeit;

- die Gewährleistung des effektiven Zusammenwirkens der Grenztruppen der DDR mit anderen operativen Diensteinheiten des MfS, den anderen Schutz- und Sicherheitsorganen, den staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen, Kombinaten, Betrieben und Einrichtungen sowie den gesellschaftlichen Organisationen und Kräften der Bevölkerung des Grenzgebietes.

Im politisch-operativen Zusammenwirken werden die Kräfte und Mittel der Partner unter Nutzung der Potenzen der Grenztruppen der DDR für die Gewährleistung der staatlichen Sicherheit zur Durchdringung der Schwerpunktbereiche, zur Bearbeitung politisch-operativer Schwerpunkte sowie zur Breitensicherung im Verantwortungsbereich genutzt. Hohe Forderungen und die ständige Kontrolle über die Arbeit der Grenztruppen dabei fördern die Ausprägung des sicherheitspolitischen Denkens und Handelns bei den Führungskadern der Grenztruppen der DDR.

Eine sehr gute Grundlage für die Arbeit zur Verhinderung von Fahnenfluchten bildet dabei die volle Ausschöpfung und Durchsetzung der Forderungen und Möglichkeiten des Befehls 44/83 des StMCGT. Besonders im Rahmen der vorbeugenden Verhinderung von Fahnenfluchten müssen sich die Partner des Zusammenwirkens klar über die große politische

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS o001 - 334/87  
17

BStU  
000017

Eine inoffizielle Bindung von Führungskadern der Grenzkompanie bis zum Grenzregiment an das MfS ermöglicht dem Leiter der Unterabteilung Abwehr bzw. seinen Mitarbeitern, dem jeweiligen Partner des Zusammenwirkens im Rahmen der inoffiziellen Zusammenarbeit Handlungsverpflichtungen aufzuerlegen.

Im Mittelpunkt des Wirkens der inoffiziell genutzten entscheidungsbefugten und entscheidungsvorbereitenden Angehörigen der Grenztruppen der DDR steht dabei ein bedeutender Teil der Aufgaben zur praktischen Realisierung sicherheitspolitischer Maßnahmen im Personalbestand und im Handlungsraum der Grenztruppen der DDR, besonders zur vorbeugenden Verhinderung von Fahnenfluchten durch Angehörige der Grenztruppen der DDR. Dazu sind durch die inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition unter Anleitung durch den Leiter der Unterabteilung Abwehr bzw. dessen zuständige operative Mitarbeiter

- fahnenfluchtsbegünstigende Bedingungen und Umstände aufzudecken und dauerhaft auszuräumen;
- eine hohe Ordnung und Sicherheit im Grenz- und Garnisonsdienst sowie beim pioniertechnischen Ausbau zu sichern;
- gründliche Bewertungen aus sicherheitspolitischer Sicht zu den dem inoffiziellen Mitarbeiter offiziell bekanntgewordenen Informationen zu Angehörigen der Grenztruppen vorzunehmen;
- die schnellen Informationsflüsse von den Grenztruppen der DDR zur Unterabteilung Abwehr zu organisieren und
- die Festlegungen zu wirksamen politisch-operativen Maßnahmen gegen fluchtwillige Angehörige der Grenztruppen

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

BStU  
VVS JHS o001 - 334/87  
000018  
18

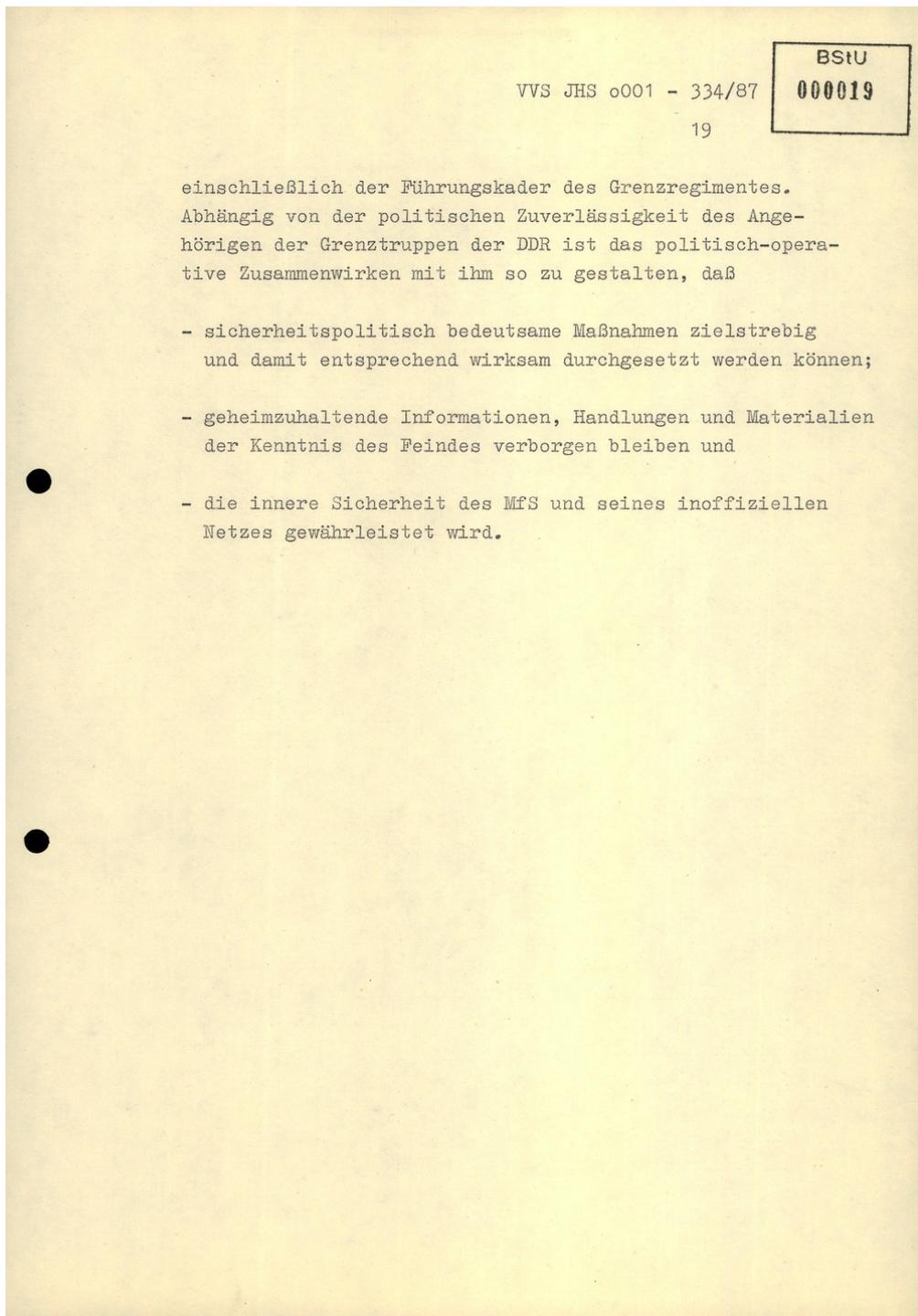
konsequent durchzusetzen. (5)

Davon werden sowohl die im Rahmen des politisch-operativen Zusammenwirkens abgesprochenen Maßnahmen erfaßt als auch die Erfüllung der gegebenen inoffiziellen Aufträge an die inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselpositionen. Entsprechend der Dienststellung des inoffiziellen Mitarbeiters ergeben sich unterschiedliche Möglichkeiten für die inoffizielle Zusammenarbeit. Darauf wird im Gliederungspunkt 3.2.1. konkreter eingegangen.

Beim politisch-operativen Zusammenwirken und in der inoffiziellen Zusammenarbeit mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselpositionen ist stets auch die Tatsache zu berücksichtigen, daß der Personenkreis der Führungskader der Grenztruppen der DDR eine für imperialistische Geheimdienste vorrangige Zielgruppe darstellt und es deshalb einer kontinuierlichen, qualitativ hochwertigen politisch-operativen Überprüfung der Ehrlichkeit dem MfS gegenüber und der politischen Zuverlässigkeit bedarf. Abwehrmäßig zu berücksichtigen sind auch solche Angriffe mit feindlichen und feindlich-negativen Zielstellungen auf Führungskader der Grenztruppen der DDR, wie Versuche von Bestechung, Einbeziehung in kriminelle Machenschaften bis hin zu Versuchen des Mißbrauches zu Feindtätigkeit.

Die Sicherung der Führungskader der Grenztruppen selbst ist aus diesem Grunde eine weitere Aufgabe im politisch-operativen Zusammenwirken und in der inoffiziellen Zusammenarbeit. Dazu ist sowohl die Erarbeitung inoffizieller Informationen notwendig als auch die Umsetzungen der sich im politisch-operativen Zusammenwirken aus dem Befehl 44/83 des StMC GT ergebenden Forderungen zur Einschätzung der politischen Zuverlässigkeit von Soldaten und Unteroffizieren der Grenztruppen auf die Einschätzungen von Offizieren -

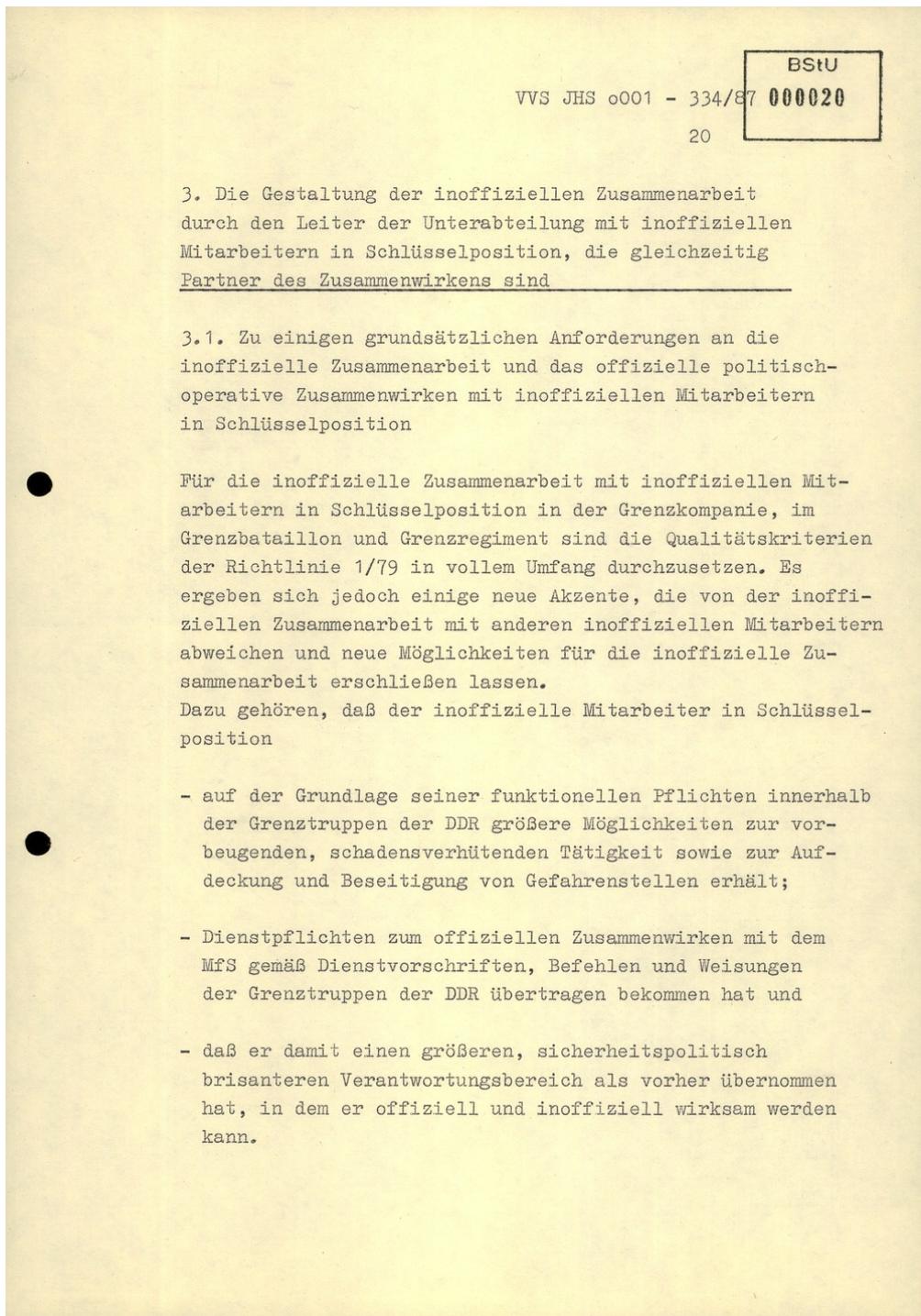
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 19

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 20

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

VVS JHS o001 - 334/87  
21

BStU  
000021

Bei der Zusammenarbeit mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselpositionen ist von den konkret im Verantwortungsbereich bestehenden objektiven Sicherheitserfordernissen auszugehen, die auf der Grundlage einer konkreten Lageeinschätzung erarbeitet werden.

Die daraufhin festzulegende Einsatz- und Entwicklungs-konzeption für den inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüssel-position hat den ganzen Komplex der Nutzung dieses inoffiziellen Mitarbeiters zur Gewährleistung von staatlicher Sicherheit im Verantwortungsbereich zu beinhalten sowie die Maßnahmen der Überprüfung, Qualifizierung, Befähigung und Entwicklung enger Bindungen an das MfS.

Die Auswahl der inoffiziell zu nutzenden Schlüsselpositionen hat als Leiterentscheidung auf der Grundlage

- erwiesener Ehrlichkeit in der bisherigen inoffiziellen Zusammenarbeit;
- der Sicherheit einer perspektivischen inoffiziellen Nutzung
- und der Geeignetheit

zu erfolgen. Die Überprüfung von Ehrlichkeit dem MfS gegenüber und der politischen Zuverlässigkeit ist in der inoffiziellen Zusammenarbeit kontinuierlich auch bei inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition fortzuführen. Zur Sicherheit einer perspektivischen inoffiziellen Zusammenarbeit ist zu berücksichtigen, daß in den Grenztruppen der DDR Kaderentwicklungsprogramme existieren, deren inhaltliche Kenntnis durch das MfS hierfür eine wichtige Voraussetzung ist. Während einzelne Führungs-funktionen relativ beständig entwickelt und besetzt werden,

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 21

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

BStU  
000022

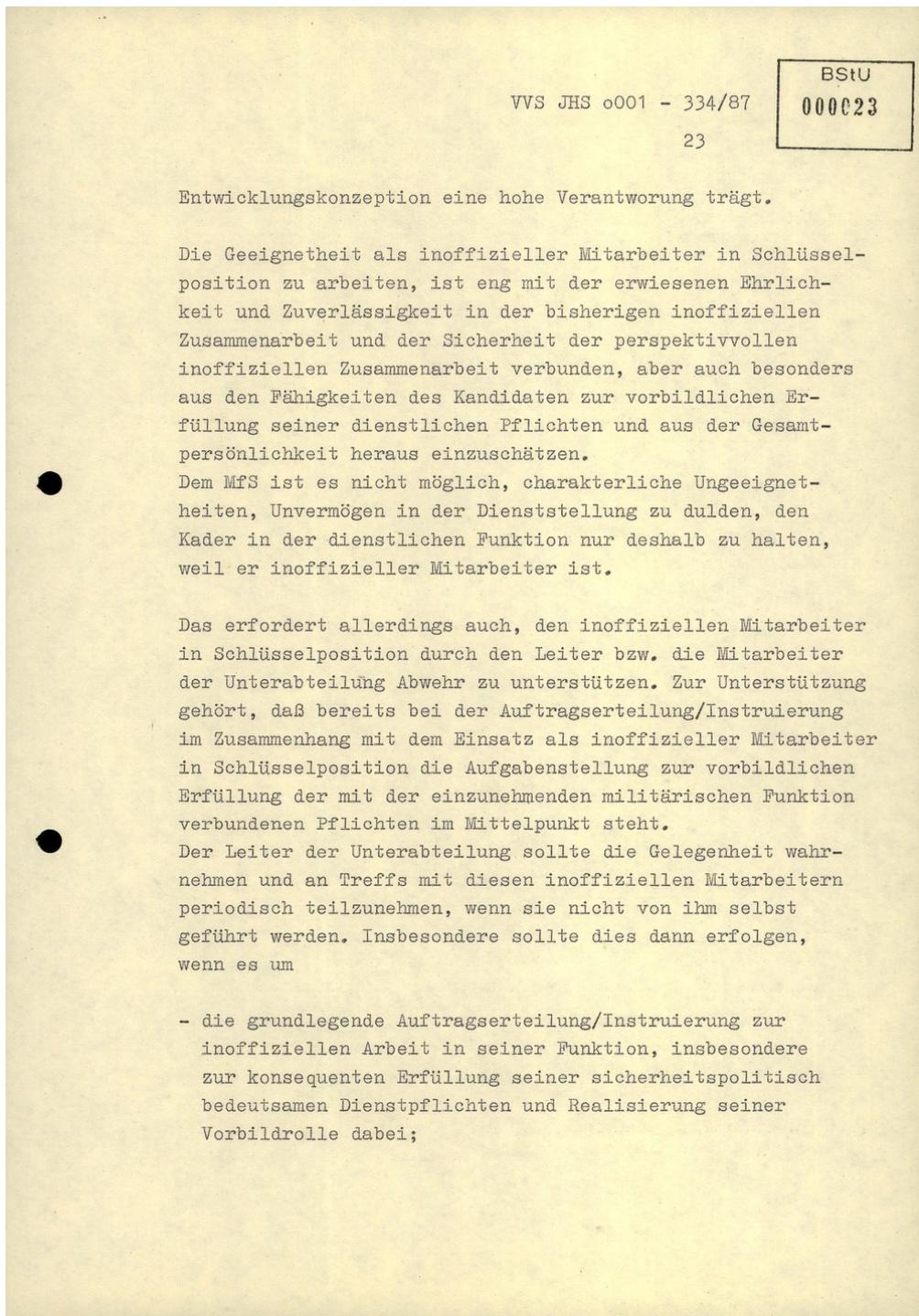
VVS JHS o001 - 334/87  
22

wie zum Beispiel der der Oberoffiziere Kader und Grenzaufklärung (in der Regel werden diese Positionen durch bewährte und erfahrene Offiziere besetzt, die über lange Zeit in dieser Funktion erhalten bleiben), wird beispielsweise die Funktion des Kommandeurs und Stabschefs einer Grenzregiments über die Stationen Kompaniechef - Stellvertreter des Stabschefs im Grenzbataillon - Stabschef im Grenzbataillon - Besuch der Militärakademie - Stellvertreter des Stabschefs im Grenzregiment - Stabschef im Grenzregiment - Regimentskommandeur entwickelt.

Besonders in dieser Entwicklungslinie ist frühzeitig der inoffiziellen Nutzung und Vorbereitung auf die Aufgabenerfüllung in der Schlüsselposition Beachtung zu schenken sowie Einfluß auf die kaderpolitische Entwicklung zu nehmen. Verantwortung dafür, daß dies zielstrebig erfolgen kann, trägt der Leiter der Unterabteilung, tragen aber auch die Vorgesetzten des Leiters der Unterabteilung bzw. die verantwortlichen Mitarbeiter in den dem Grenzregiment übergeordneten Stäben der Grenztruppen der DDR, die über ihre inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselpositionen im Verband der Grenztruppen der DDR bzw. im Kommando der Grenztruppen sicherstellen müssen, damit der geplante Entwicklungsweg möglichst konsequent eingehalten werden kann.

Probleme existieren hierbei besonders in der Tatsache, daß eine inoffizielle Nutzung während des Besuches der Militärakademie nicht erfolgte, die inoffiziellen Mitarbeiter archiviert wurden. Mit der Bildung der Hauptabteilung I/MfNV/UA Militärakademie zeichnet sich die Möglichkeit ab, die inoffizielle Zusammenarbeit auch über diesen Zeitraum zu führen. Ziel muß es sein, diese inoffiziellen Mitarbeiter für einen möglichst langen Zeitraum für das MfS nutzen zu können, wozu der Leiter der Unterabteilung bei den Vorgaben, Bestätigungen und bei der Durchsetzung der Einsatz- und

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 23

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

VVS JHS o001 - 334/87

24

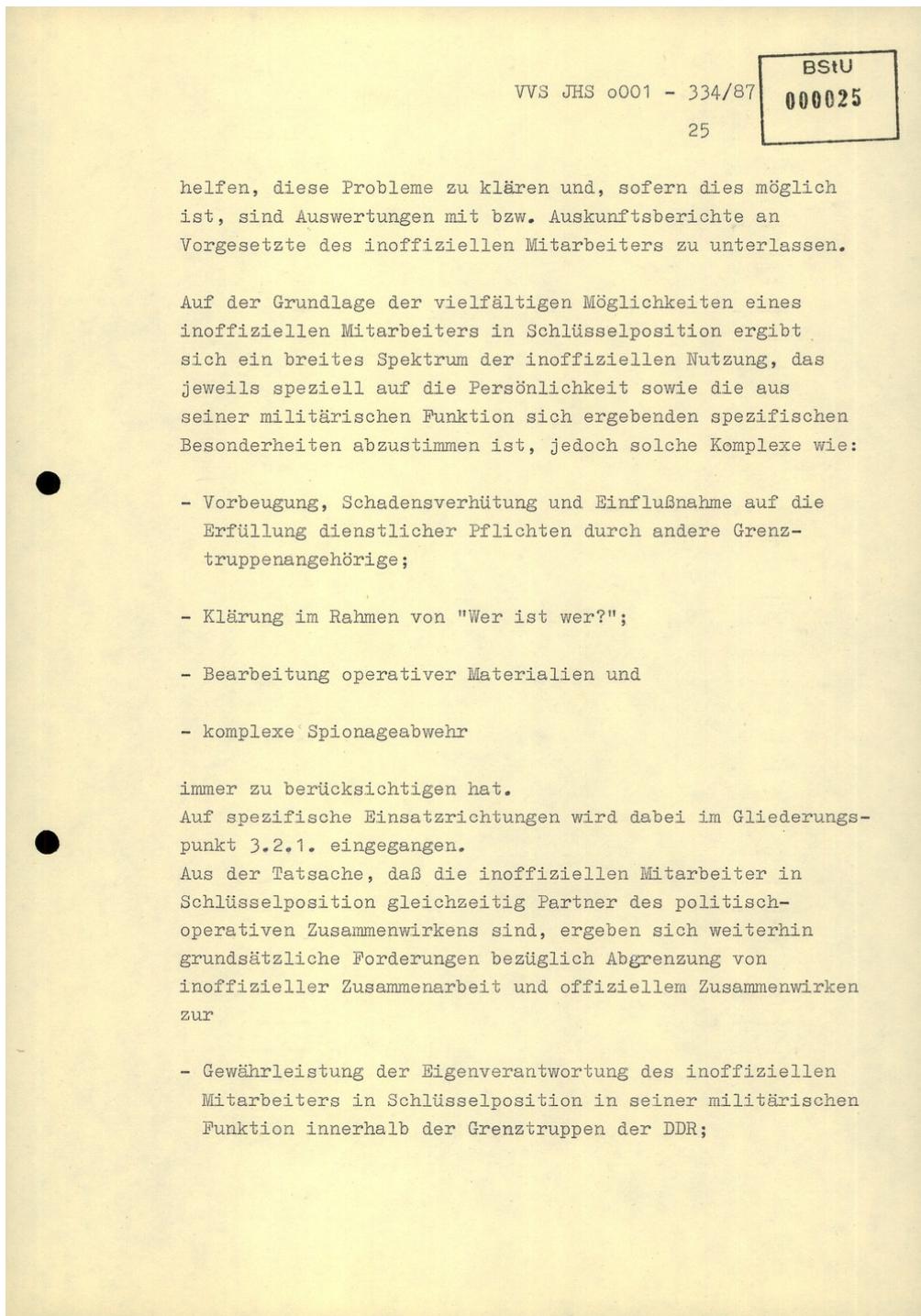
BStU  
000024

- die Sicherstellung politisch-operativ-technischer Maßnahmen oder wenn es um
- die Klärung bzw. Behandlung von persönlichen Problemen des inoffiziellen Mitarbeiters, die oft das Engagement des Leiters selbst fordern, geht.

Durch die Anwesenheit des Leiters wird dem inoffiziellen Mitarbeiter besonders die hohe Bedeutsamkeit seiner Arbeit bewußt und wirkt motivierend auf ihn. Vorteilhaft ist es auch, wenn der Leiter der Unterabteilung die inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition persönlich kennt, um diese auch selbst in ihrer Persönlichkeit einschätzen zu können.

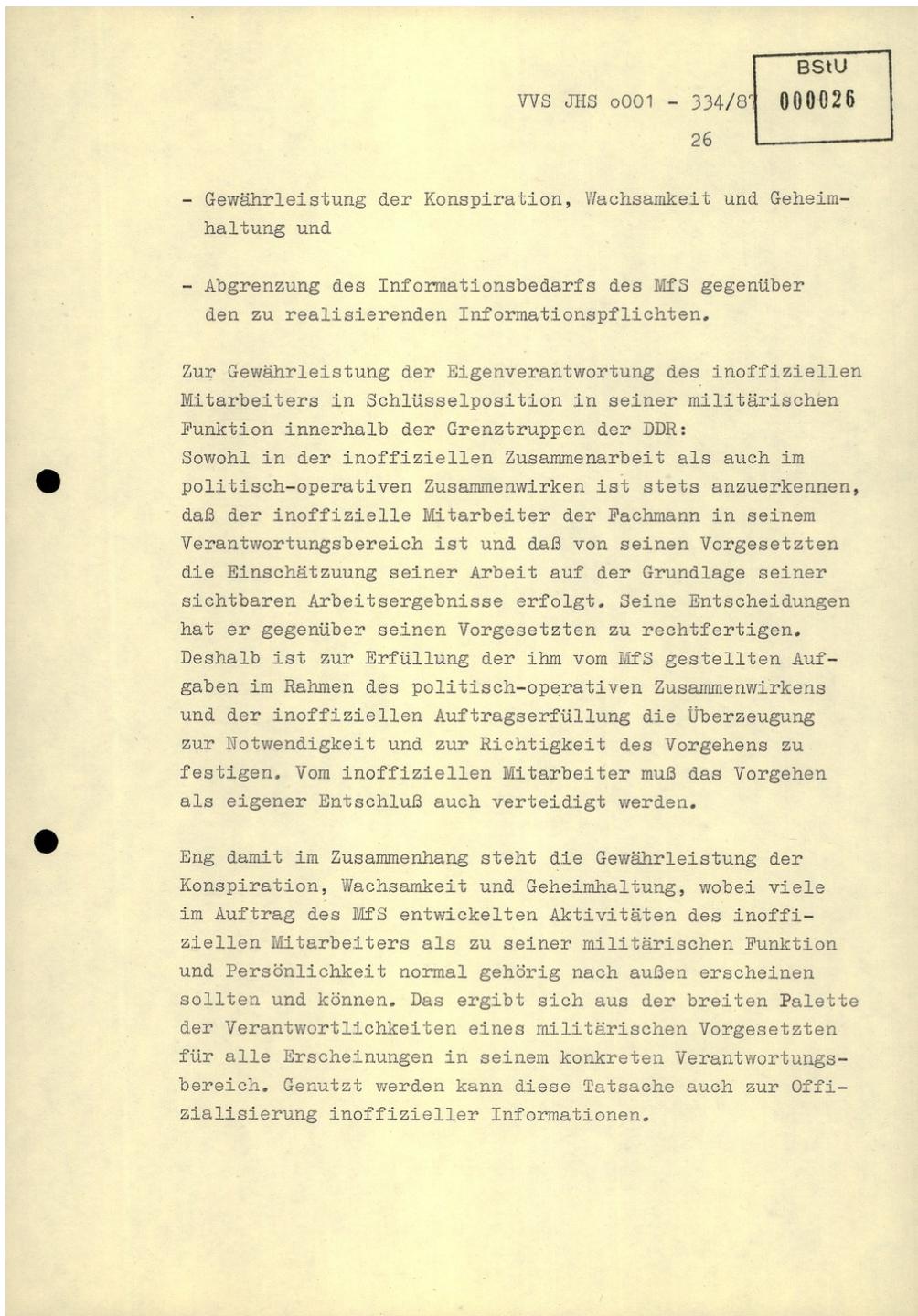
Die Unterstützung muß dahingehend erfolgen, daß der inoffizielle Mitarbeiter in seiner Dienststellung gestärkt und gefestigt wird, bei seinen militärischen Vorgesetzten die Überzeugung herrscht, daß der inoffizielle Mitarbeiter des MfS der richtige Mann am richtigen Ort ist.

Dazu gehört auch, daß alle im Rahmen des politisch-operativen Zusammenwirkens dieses Angehörigen der Grenztruppen mit dem MfS für die Unterabteilung zu lösenden Überprüfungen und Bestätigungen von Personen terminlich und qualitativ so erfolgen, damit dem inoffiziellen Mitarbeiter keine zusätzlichen Probleme aus der Nachlässigkeit des Leiters und seiner Mitarbeiter entstehen. Grundsätzlich ist es erforderlich, dem inoffiziellen Mitarbeiter Beweise realer Unterstützung zu geben, um ihn fest an das MfS zu binden. Dabei ist davon auszugehen, daß der inoffizielle Mitarbeiter in der Regel auch aus seinem eigenen Verantwortungsbereich berichtet. Für Vorkommnisse, Mißstände, zu denen er dabei berichtet, trägt er zum Teil selbst Mitverantwortung. Ihm ist deshalb zu

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 25

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 26

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87  
27

BStU  
**000027**

Zur Abgrenzung des Informationsbedarfs des MfS gegenüber den zu realisierenden Informationspflichten:

Die in den dienstlichen Weisungen der Grenztruppen der DDR konkret enthaltenen Informationspflichten dem MfS gegenüber sind in den gegenüber dem inoffiziellen Mitarbeiter geltend gemachten Informationsbedarf des MfS einzuordnen. Eine Abgrenzung hat dabei dahingehend zu erfolgen, daß der inoffizielle Mitarbeiter sowie der zuständige Leiter der Unterabteilung bzw. operative Mitarbeiter stets konkret zu unterscheiden haben, welche übergebenen Informationen nur inoffiziellen Charakter tragen und welche Informationen den offiziellen Informationspflichten des inoffiziellen Mitarbeiters in Schlüsselposition zuzuordnen sind. Daraus ergeben sich Konsequenzen der Weiterbehandlung der Information sowohl durch den Leiter der Unterabteilung, z. B.:

- Auswertbarkeit der Information (Beachtung Konspiration!);
- Dokumentierung (offizielle Informationen nicht konspirieren!);
- politisch-operative Bewertung der Information und Festlegung von Maßnahmen der Weiterbehandlung;

als auch durch den inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition in der Grenzkompanie, im Grenzbataillon oder Grenzregiment, z. B.:

- Meldepflichten entsprechend der Meldeordnung der Grenztruppen der DDR auch an die militärischen Vorgesetzten;
- Dokumentierung in den Dienstunterlagen, wenn als offizielle Information übergeben;

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

BStU  
000028

VVS JHS o001 - 334/87  
28

- Einhaltung der Wachsamkeit und Konspiration.

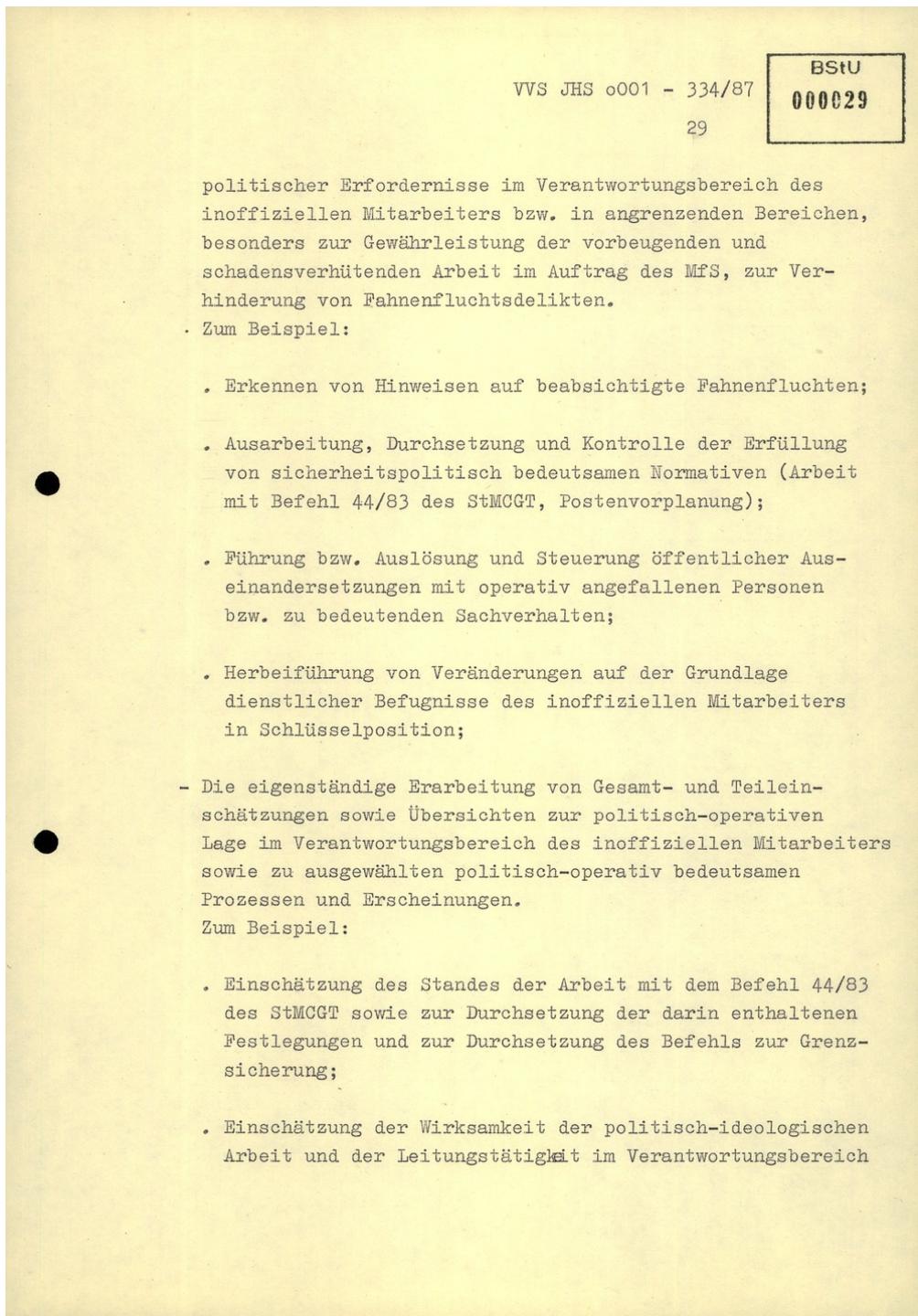
Ein sich hier abzeichnendes Problem besteht darin, daß zu viele Informationen des inoffiziellen Mitarbeiters in Schlüsselposition zu inoffiziellen Informationen deklariert werden, obwohl die Übergabe dieser Informationen an das MfS entsprechend den Informationspflichten des inoffiziellen Mitarbeiters als Partner des politisch-operativen Zusammenwirkens erfolgte. Der inoffizielle Mitarbeiter erfüllt damit lediglich seine dienstlichen Pflichten und nicht inoffizielle Arbeiten. Zurückzuführen ist dies darauf, daß diese inoffiziellen Mitarbeiter durch die zuständigen Leiter bzw. operativen Mitarbeiter zu wenig zur Erarbeitung wirklich inoffizieller Informationen sowie zur Absicherung und Realisierung politisch-operativer Maßnahmen beauftragt werden. Daraus ist die Aufgabe abzuleiten, für den inoffiziellen Mitarbeiter konkrete personen- und prozeßbezogene Einsatzrichtungen für die inoffizielle Arbeit zu erstellen und durchzusetzen.

3.2. Die Durchführung der inoffiziellen Zusammenarbeit und des politisch-operativen Zusammenwirkens mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition

3.2.1. Zur Nutzung inoffizieller Mitarbeiter in Schlüsselposition in möglichen Einsatzrichtungen

Inoffizielle Mitarbeiter in Schlüsselposition bieten dem Leiter der Unterabteilung breite Möglichkeiten zur Nutzung in der politisch-operativen Arbeit. Als wesentliche Einsatzrichtungen für diese inoffiziellen Mitarbeiter sind dabei zu nennen:

- Die offizielle oder konspirative Durchsetzung sicherheits-

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 29

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

BStU

000030

VVS JHS o001 - 334/87

30

sowie Erarbeitung von Schlußfolgerungen und Vorschlägen zur Veränderung;

- die rechtzeitige Information zu begünstigenden und auslösenden Faktoren für negative Erscheinungen oder Entwicklungen;
- Die Nutzung des inoffiziellen Mitarbeiters zur Erarbeitung operativ-bedeutsamer Informationen zu Personen und Sachverhalten aus dessen Umgangskreis.

Zum Beispiel:

- zu Offizieren aus seiner Führungsebene (Kontakte, Verbindungen, persönliche Probleme, Unzufriedenheit im Dienst);
- zu den Partnern des Zusammenwirkens;
- zu Freizeitpartnern.

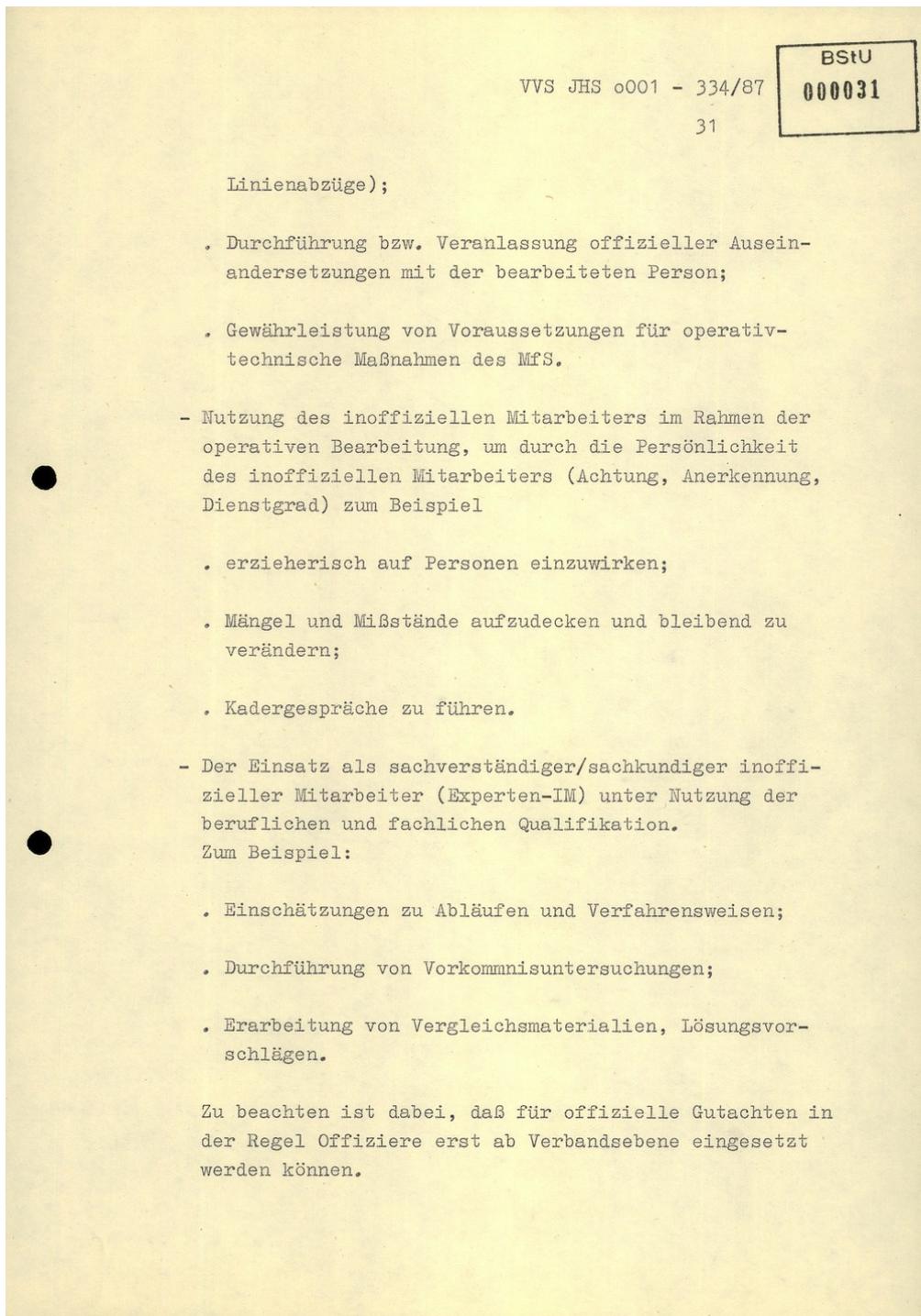
Hierbei ist zu beachten, daß zu Personen mit militärischen Führungsfunktionen ein entsprechendes Zweckverhalten die Regel ist, da entweder daran Erwartungen bezüglich der eigenen Entwicklung in Dienstgrad und -stellung geknüpft sein können oder von dessen positiver politischer Grundhaltung, der sich die Person anpassen will, ausgegangen wird.

- Der Einsatz im Rahmen der operativen Vorgangsbearbeitung;

Zum Beispiel:

- Erarbeitung und Sicherung offizieller Beweismittel;
- Einschränkung der Wirkungsmöglichkeiten von zu bearbeitenden Personen (Versetzungen, Kommandierungen,

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 31

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

VVS JHS o001 - 334/87  
BStU  
000032

32

Sollen diese Einsatzrichtungen in ihrer ganzen Breite genutzt werden, so ist als Grundlage für ein kontinuierliches, kameradschaftliches Miteinander ein echtes Vertrauensverhältnis zu entwickeln.

Die Grundlagen für die Entwicklung eines solchen Vertrauensverhältnisses bestehen bereits in der gemeinsamen marxistisch-leninistischen Weltanschauung und der durch beide Seiten zu gewährleistenden Aufgaben zur Sicherung der Staatsgrenze und des Personalbestandes der Grenztruppen im Bereich des Grenzregimentes. Auf beiden Seiten - sowohl beim MfS als auch bei den Grenztruppen - ist die Überzeugung vorhanden, daß diese Aufgaben in ihrer Komplexität nur gemeinsam zu lösen sind.

Objektiv ergibt sich aus den Befehlen und Weisungen des MfS und der Grenztruppen der DDR eine sehr enge Beziehung zwischen dem Leiter und den Mitarbeitern der Unterabteilung Abwehr in einem Grenzregiment und den entsprechenden Kommandeuren und weiteren Offizieren in Positionen mit besonderen sicherheitspolitischen Interessen des MfS. Ausdruck dessen ist auch das tägliche bzw. periodische Zusammenwirken bei der Lageeinschätzung in den Einheiten und im Truppen teil; das Zusammenwirken bei kaderpolitischen Entscheidungen oder im Rahmen des Befehls 44/83 des StMCGT sowie der Durchsetzung der Dienstanweisung 10/81 und des Befehls 2/86 des Ministers für Staatssicherheit. Kennzeichnend für dieses politisch-operative Zusammenwirken ist die Gleichberechtigung beider Partner, wobei jeder Partner seine Entscheidungen auf der Grundlage der gemeinsamen Abstimmung zu treffen und zu vertreten hat. Erleichtert wird dies durch die kameradschaftliche Absprache zwischen dem Leiter der Unterabteilung und den Führungskadern der Grenztruppen der DDR, wodurch gleiche Standpunkte erarbeitet werden können bzw. die Haltung des Partners bekannt wird und Berücksichtigung finden kann.

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS o001 - 334/87      000033

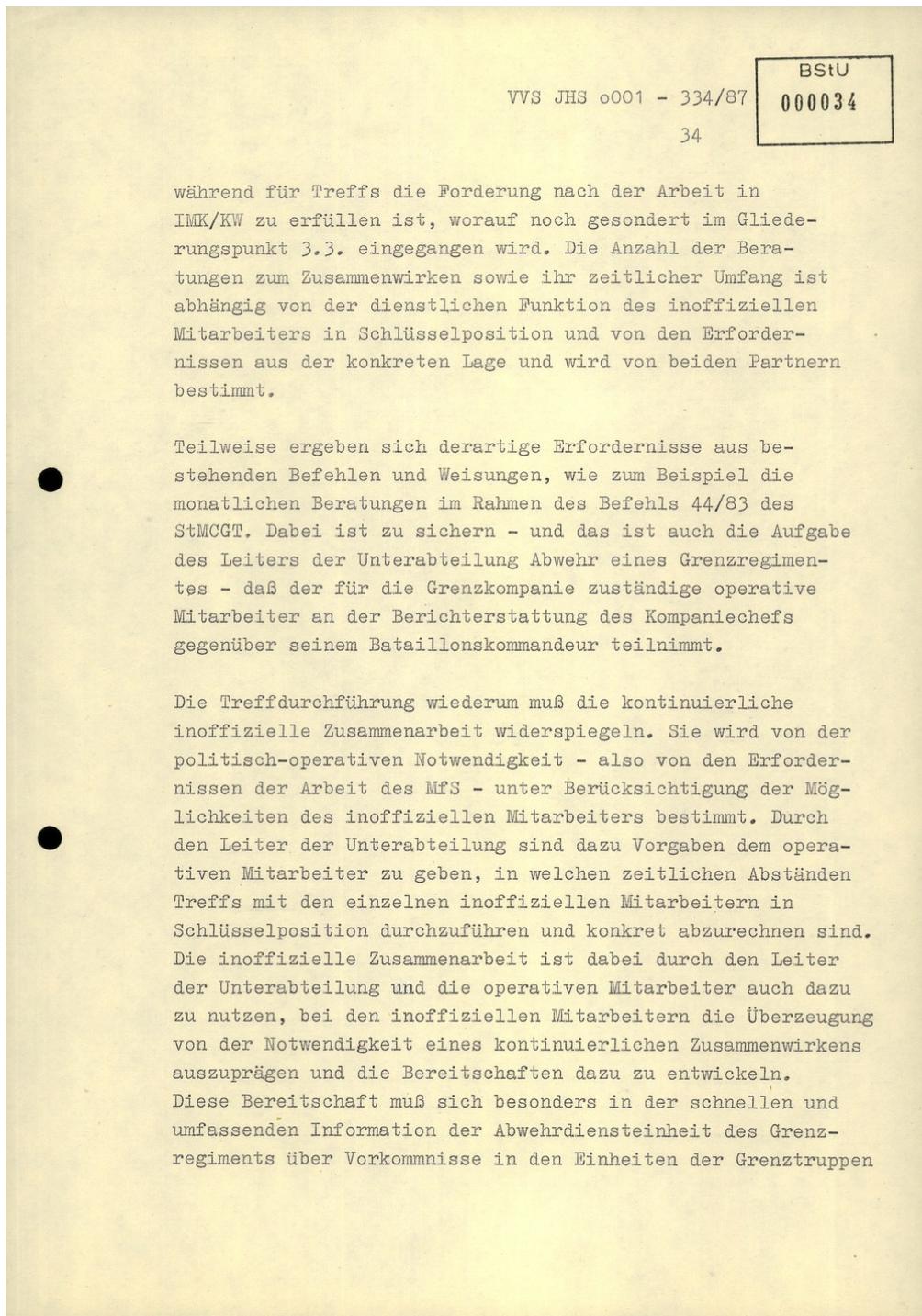
33

Im Gegensatz dazu bestimmt der IM-führende Leiter bzw. Mitarbeiter im Rahmen der inoffiziellen Zusammenarbeit – natürlich nach eingehender Beratung mit dem inoffiziellen Mitarbeiter – mittels eindeutiger Vorgaben zum Handeln, wann der inoffizielle Mitarbeiter was und wie zu tun hat. Damit werden dem inoffiziellen Mitarbeiter konkret Zeit, Ort und Lösungsweg vorgegeben.

Ausgenommen von der Behandlung im politisch-operativen Zusammenwirken sind lediglich die Fragen und Probleme, die die Konspiration gefährden oder der Konspiration bedürfen. Es sollten durch den Leiter der Unterabteilung dabei keine Fragen und Probleme im politisch-operativen Zusammenwirken nur deshalb ausgespart werden, um diese inoffiziell abrechnen zu können.

Notwendig ist es, alles offiziell Angesprochene konkret in Absprachebüchern nachzuweisen. Dies erscheint besonders wichtig, damit die darin getroffenen Festlegungen bindend, kontrollfähig und abrechenbar sowie von inoffiziellen Aufträgen abzugrenzen sind angesichts der Tatsache, daß der Partner des Zusammenwirkens auch inoffiziell genutzt wird. Gewährleistet werden muß damit eine konsequente Trennung von Offiziellem und Inoffiziellem.

Bewährt hat sich, daß Beratungen zum Zusammenwirken und Treffs mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition spürbar voneinander getrennt werden. Diese Trennung sollte nach Ort und Zeit erfolgen. Neben der unterschiedlichen Dokumentation der behandelten Themen erleichtert diese Verfahrensweise auch eine gedankliche Zuordnung – insbesondere beim inoffiziellen Mitarbeiter – wann was besprochen wurde und welche Maßnahmen festgelegt wurden. Dadurch wird die Wachsamkeit, Geheimhaltung und Konspiration unterstützt. Es hat sich bewährt, für Beratungen zum Zusammenwirken die Dienstzimmer des Partners des Zusammenwirkens zu nutzen,

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 34

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS 0001 - 334/87  
35

BSTU  
000035

äußern.

Es ist bei der Zusammenarbeit, wie beim Zusammenwirken mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition sowohl möglich, daß inoffizielle Informationen unter Wahrung der Konspiration im Rahmen des politisch-operativen Zusammenwirkens weiter verfolgt und geklärt werden als auch, daß in dem politisch-operativen Zusammenwirken bekanntgewordene Informationen inoffiziell weiter bearbeitet werden.

So erfolgt die weitere Bearbeitung von offiziell bekanntgewordenen Hinweisen auf mögliche Testhandlungen im Grenzdienst durch einen Angehörigen der Grenztruppen in der Regel inoffiziell unter Nutzung der offiziellen Möglichkeiten zur Unterstützung und offiziellen Informationsgewinnung. Wiederum können inoffizielle Erkenntnisse zum Feindsenderempfang durch Unteroffiziere einer Grenzkompanie dazu genutzt werden, die verantwortlichen militärischen Vorgesetzten mit der Untersuchung, Klärung und Veränderung der Situation zu beauftragen, indem diese inoffizielle Information offizialisiert wird.

Es besteht zwischen inoffizieller Zusammenarbeit und offiziellem Zusammenwirken ein enger Zusammenhang aber auch die unbedingte Notwendigkeit einer konsequenten Trennung. In jedem Fall muß mit dem inoffiziellen Mitarbeiter und Partner des Zusammenwirkens festgelegt werden, auf welche Weise - offiziell oder inoffiziell - mit der Information weiter zu verfahren ist. Die Schwierigkeiten bei der Trennung von Offiziellem und Inoffiziellem bestehen dabei darin, daß beides sich auf einen, oft den gleichen Bereich, die gleiche Person bezieht und miteinander verknüpft ist.

Beispielsweise läßt sich die offizielle Einschätzung der Lage im Verantwortungsbereich durch den inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition schwer real darstellen, ohne

Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 35

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS o001 - 334/87

BStU  
000036

36

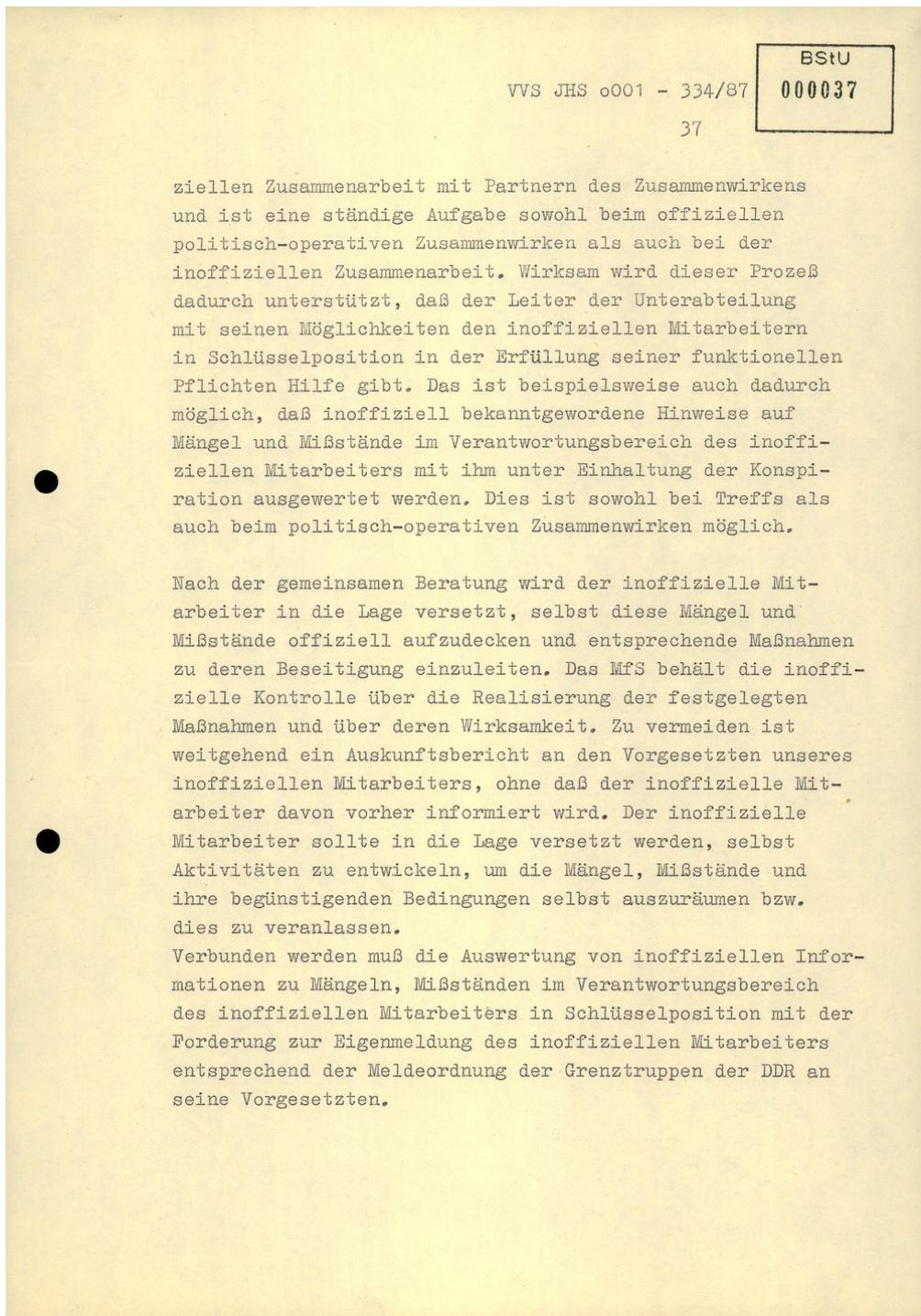
die ihm bekannten inoffiziellen Kenntnisse mit zu berücksichtigen. Andererseits ist zu verzeichnen, daß der inoffizielle Mitarbeiter als militärischer Einzelleiter unter gewissem Erfolgzwang steht, von ihm durch seine Vorgesetzten eine positive Bilanz erwartet wird (davon abhängig sind Stellung im sozialistischen Wettbewerb, der Einsatz von Kontrollen und Überprüfungen). Dem stehen die Kenntnisse über inoffizielle Arbeitsergebnisse nicht selten entgegen.

Es ist für einen inoffiziellen Mitarbeiter auch nicht ohne Probleme, sein Verhalten einem Kader gegenüber nicht zu verändern (Förderung in der Dienststellung), wenn inoffiziell (durch eigene Arbeit oder durch Hinweise des MfS) die wahren Einstellungen der Person bekannt sind.

Davon, inwieweit diese Abgrenzung gelingt, eingehalten wird, ist weitestgehend die Sicherheit der inoffiziellen Kräfte sowie der Erfolg der operativen Bearbeitung abhängig. Vom inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition verlangt das eine hohe psychische Belastbarkeit, ein klares Denkverhalten sowie hohe Standhaftigkeit.

Zum Beispiel löst ein inoffizieller Mitarbeiter in Schlüsselposition vielfältige organisatorisch-technische Probleme im Auftrag des MfS, wie Versetzungen von Angehörigen oder Räumung von Objekten im Zusammenhang mit operativen Legenden oder Kombinationen. Diese Handlungen sowie ihre möglichen Folgen muß er gegenüber seinen Vorgesetzten als seine eigenen Entscheidungen verteidigen, ohne das Mitwirken des oder die Auftragsetzung durch das MfS zu offenbaren.

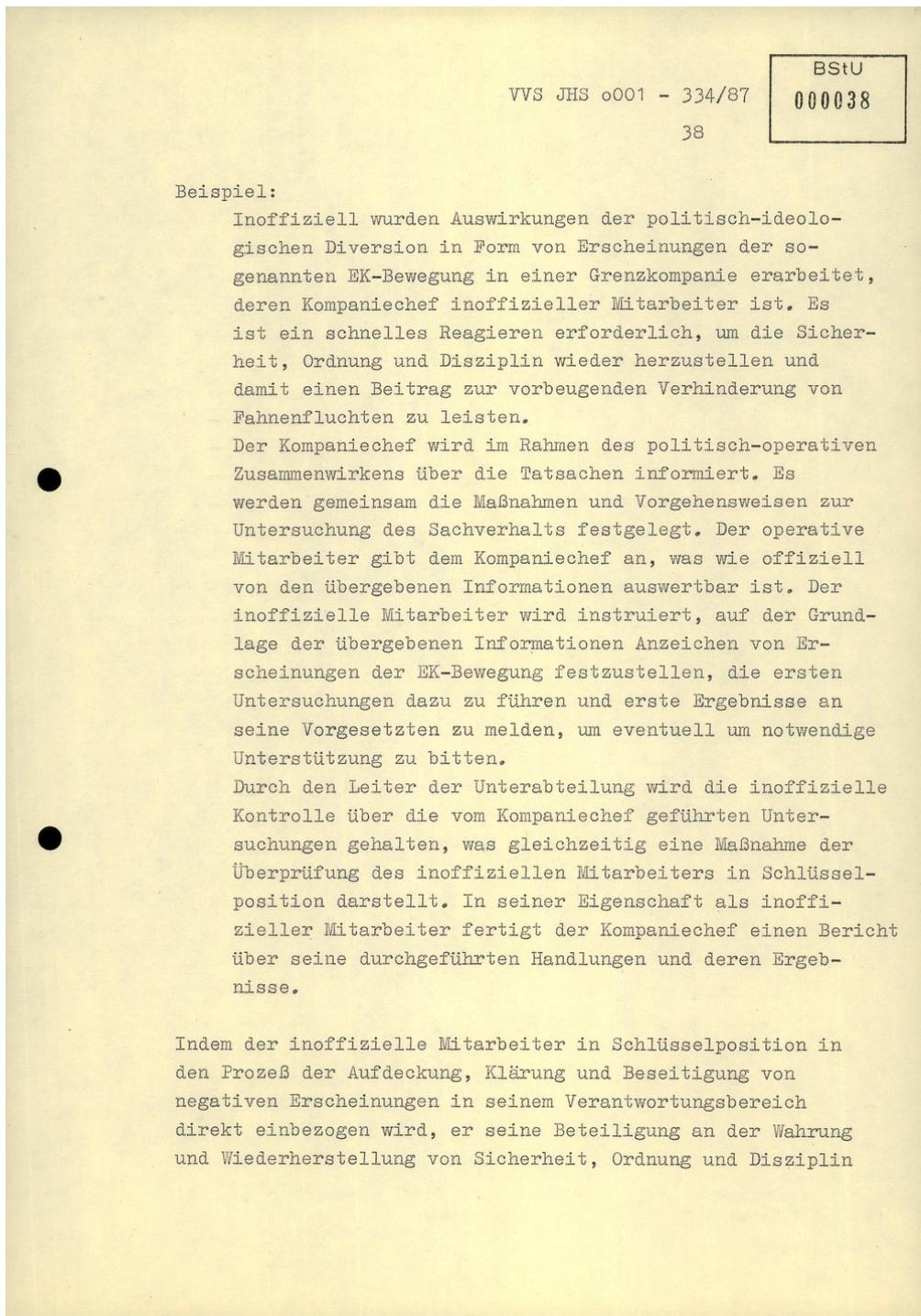
Um den Anspruch nach Standhaftigkeit gerecht zu werden, ist die innere Bindung an das MfS unbedingt notwendig. Die dauerhaften Bindungen beim inoffiziellen Mitarbeiter auszuprägen und zu erhalten, gehört zum Wesen der inoffiziellen

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 37

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 38

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

VVS JHS 0001 - 334/87

BStU  
000039

39

nachweisen kann, erhält er auch entsprechende Achtung und Anerkennung durch seine Vorgesetzten. In der Regel ist ihm dabei auch bewußt, daß er ohne das MfS diese Aufgabe nicht in dem Umfang gelöst hätte, was seine Bindungen an das MfS stärkt.

Die Überzeugung, daß durch das MfS alles getan wird, ihn bei vorbildlicher Leistung auch allseitig zu unterstützen, weckt die Bereitschaft, jeden Auftrag des MfS vorbehaltlos auszuführen, da die Überzeugung vorhanden ist, daß die geforderten Maßnahmen (z. B. Versetzungen, Linienabzüge, Kontrolleinsätze) unbedingt notwendig sind. Der inoffizielle Mitarbeiter in Schlüsselposition wird diese Maßnahmen als "seine" Entscheidungen akzeptieren und vertreten.

Als eine Ausnahme sollte gelten, daß ein Auskunftsbericht auch zur Disziplinierung des inoffiziellen Mitarbeiters genutzt werden kann, weil dieser trotz konkreter Beauftragung mehrfach Aufgaben nicht erfüllt hat und dies wegen der sicherheitspolitischen Bedeutung unbedingt durchzusetzen ist. Es ist für die weitere Zusammenarbeit allerdings zu beachten, daß es erst durch diesen beschrittenen Weg möglich war, daß der inoffizielle Mitarbeiter seine Aufgaben erfüllte.

**Beispiel:**

Ein Auskunftsbericht durch den Leiter der Unterabteilung an den Regimentskommandeur könnte erfolgen, wenn der Kompaniechef im oben genannten Beispiel die Untersuchungen nicht führt. Das Ziel besteht dabei darin, den inoffiziellen Mitarbeiter zu disziplinieren aber auch durch die offiziellen Untersuchungen durch das Grenzregiment die Mängel und Mißstände aufzudecken und zu beseitigen sowie eventuell schuldige Grenztruppenangehörige zur Rechenschaft zu ziehen.

Ein Auskunftsbericht des Leiters der Unterabteilung an den Regimentskommandeur ist auch dann notwendig, wenn der

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

BStU  
VVS JHS o001 - 334/87  
000040  
40

inoffizielle Mitarbeiter in Schlüsselposition dem MfS gegenüber unehrlich war und eigene schwere Vorkommnisse damit vertuschen will.

Beispiel:

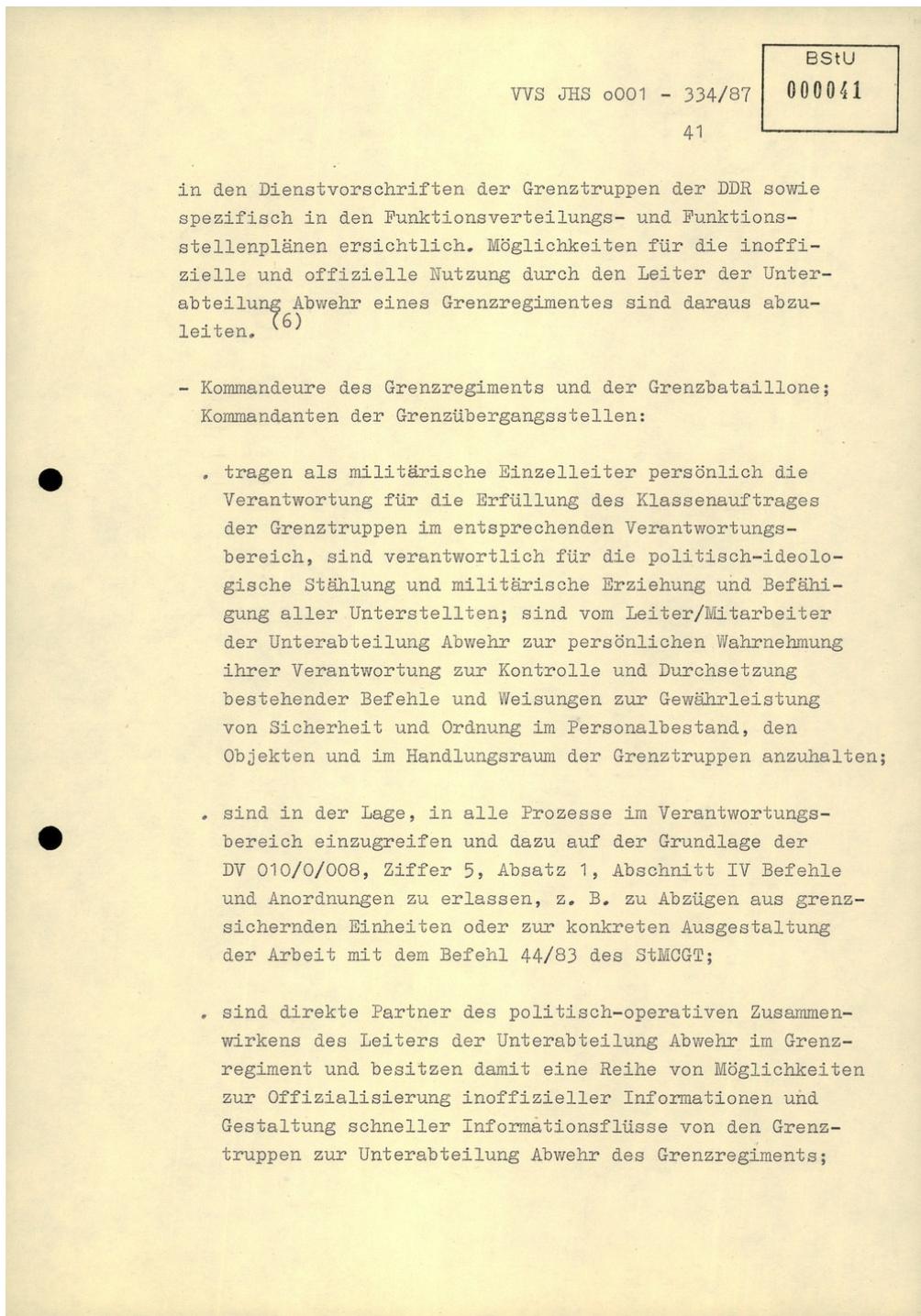
Inoffiziell wurde erarbeitet, daß der inoffiziell genutzte Kompaniechef die Spur eines vermutlichen Angriffs auf die Staatsgrenze ohne Prüfung beseitigen läßt, um keine weiteren Handlungen führen zu müssen. Eine Meldung dazu an seine Vorgesetzten sowie eine inoffizielle Information des inoffiziellen Mitarbeiters an den zuständigen operativen Mitarbeiter erfolgte nicht.

Die aus dieser Handlungsweise des inoffiziellen Mitarbeiters resultierenden Konsequenzen (Untersuchung des Vorkommnisses und eventuelle disziplinarische Ahndung durch den militärischen Vorgesetzten) sind erzieherisch zur Disziplinierung des inoffiziellen Mitarbeiters zu nutzen.

3.2.2. Zu spezifischen Potenzen benannter Führungskader der Grenztruppen der DDR

Die spezifischen Potenzen der inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselpositionen im Bereich des Grenzregiments und damit ihre Möglichkeiten, im Rahmen des politisch-operativen Zusammenwirkens und der inoffiziellen Zusammenarbeit wirksam zu werden, sind subjektiv von deren Persönlichkeit und objektiv von ihrer militärischen Funktion abhängig.

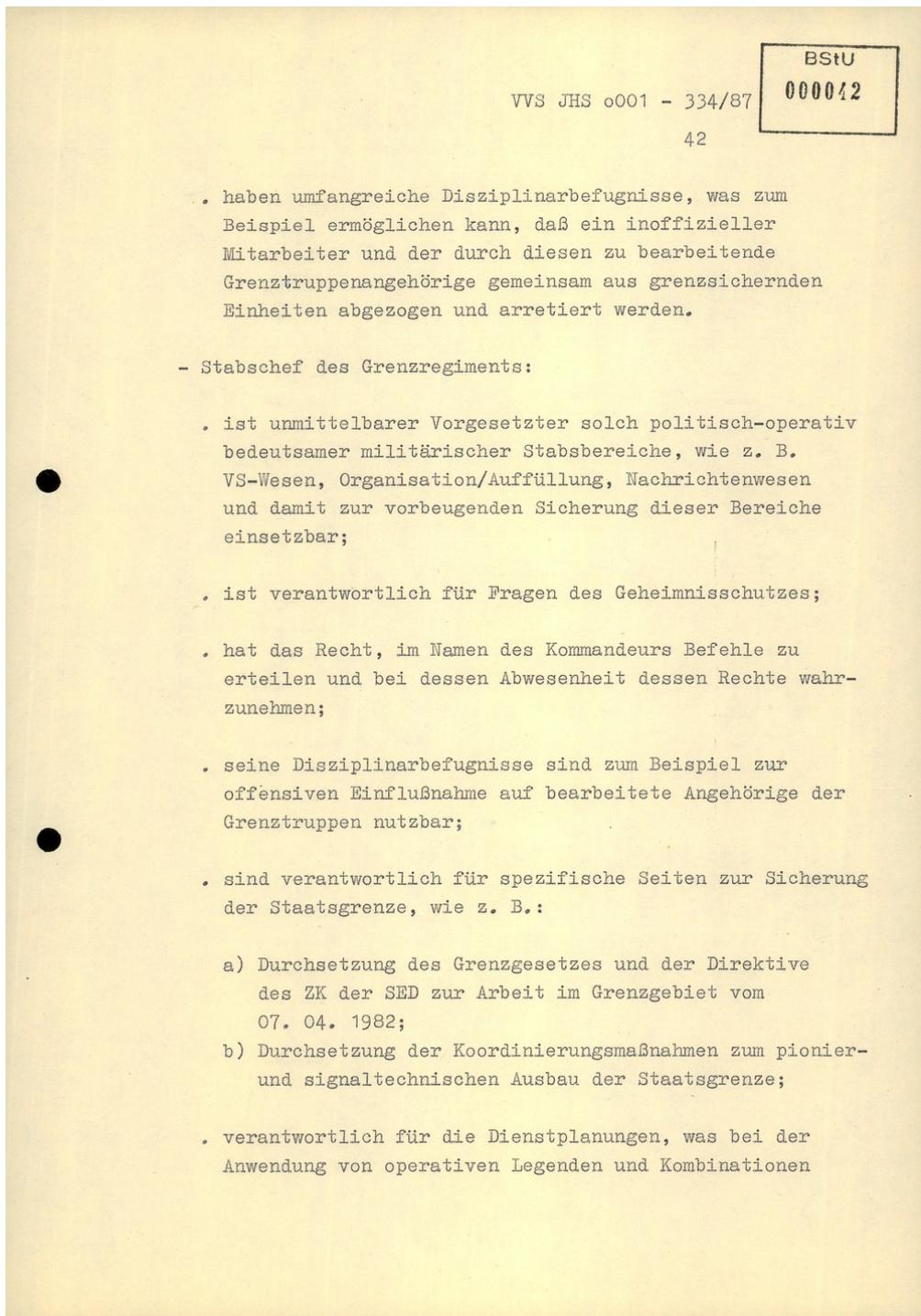
Im weiteren soll auf einige spezifische objektive Möglichkeiten inoffizieller Mitarbeiter in Schlüsselposition eingegangen werden, die für die politisch-operative Arbeit von Bedeutung sind. Die entsprechenden Festlegungen dazu sind

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 41

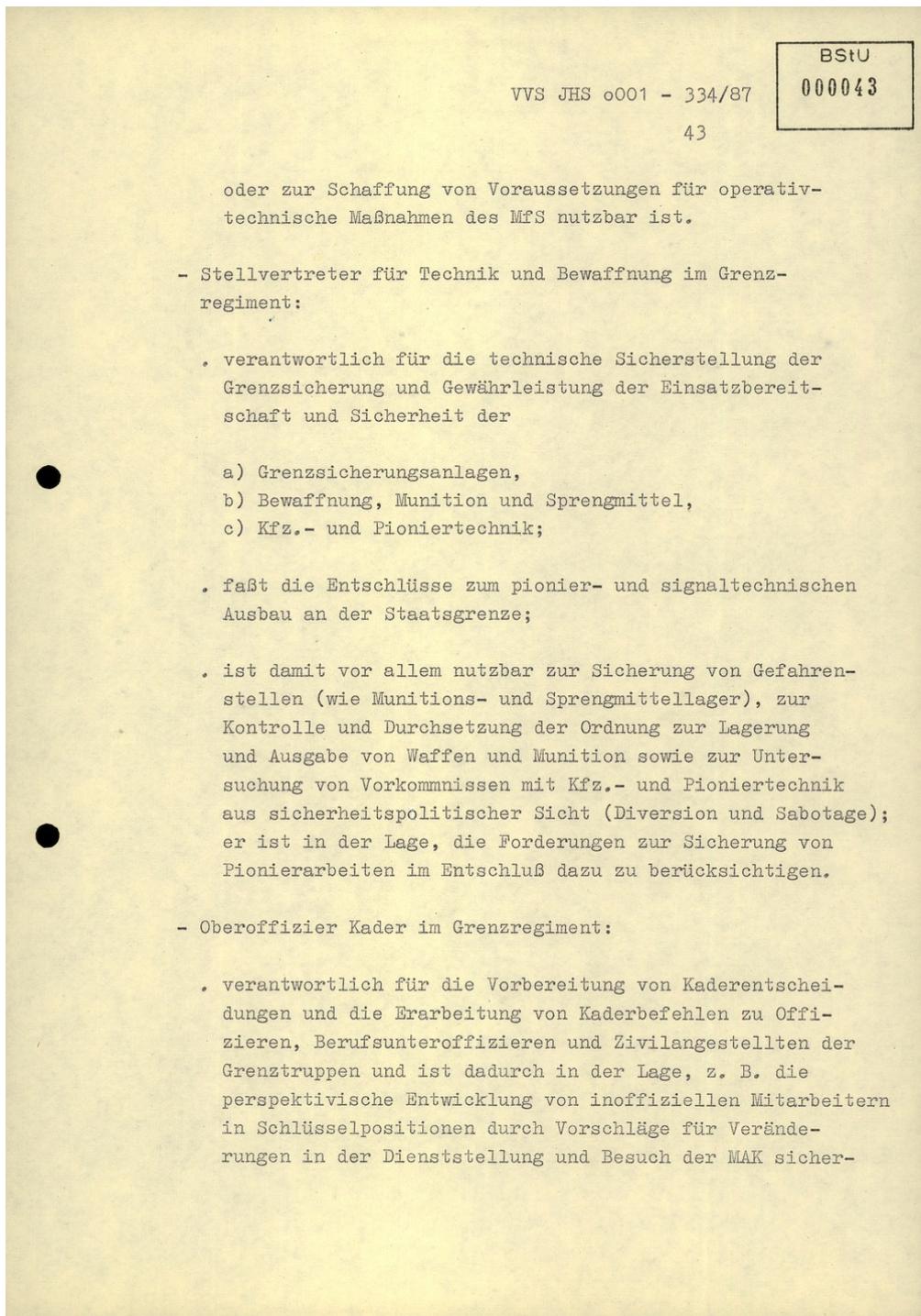
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

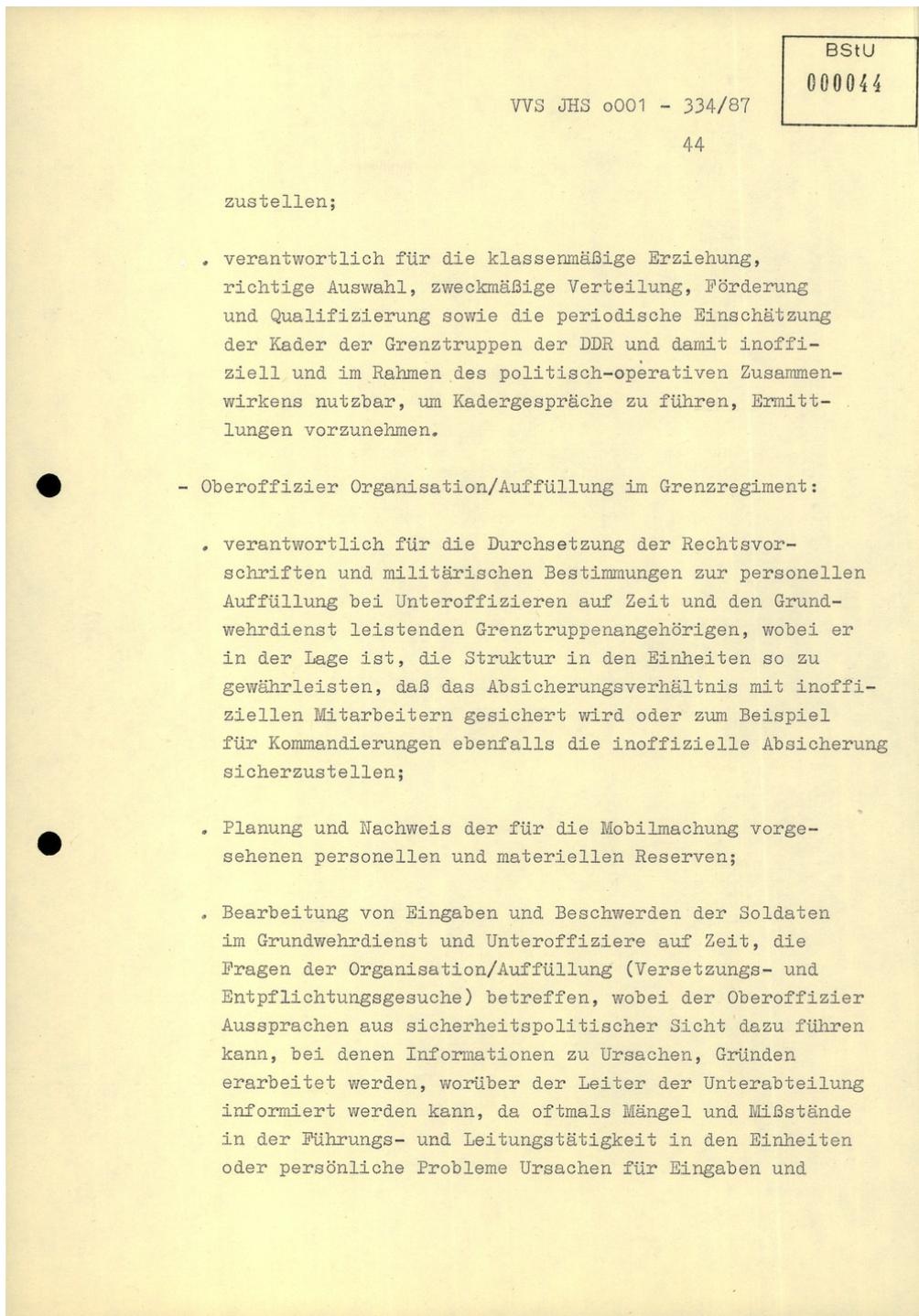


**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 42

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 44

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

BStU  
VVS JHS o001 - 334/87  
000045  
45

Beschwerden sind; mit der Klärung wird gleichzeitig vorbeugende Arbeit zur Verhinderung von Fahnenfluchten geleistet.

- Oberoffizier Grenzaufklärung im Grenzregiment:

- verantwortlich für die Befähigung und Anleitung der Grenzaufklärer im Regimentsbereich, wozu er gedeckte und offene Kontrollen zur Dienstdurchführung der Grenzaufklärer durchführt, die auch zur Treffdurchführung bei der Arbeit als FIM nutzbar sind;
- Schaltstelle der Informationsgewinnung der Grenzaufklärer bei der Arbeit in der Anordnung 15 (Arbeit mit einzeln geführten FHG).

- Kompaniechef:

- sie tragen persönlich Verantwortung für die Erziehung und Befähigung einer überschaubaren Anzahl von Angehörigen der Grenztruppen und sind deshalb in der Lage, jeden Angehörigen der Einheit konkret hinsichtlich seiner politischen Zuverlässigkeit einzuschätzen, wobei er besonders die Arbeit im Rahmen des Befehls 44/83 des StMC GT zur vorbeugenden Verhinderung von Fahnenfluchten nutzen muß;
- ist in der Lage, mit jedem Angehörigen der Einheit relativ unkompliziert in persönlichen Kontakt zu kommen, Gespräche zu führen, offene Fragen und Probleme zu klären;
- als Kommandeur einer relativ selbständigen Einheit ist er in der Lage, über den Einsatz eines jeden Angehörigen seiner Einheit relativ unabhängig zu entscheiden, was

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

VVS JHS o001 - 334/87

BStU  
000046

46

sich in der Postenvorplanung und im Befehl zum Grenzdienst niederschlägt; er kann Posten gemeinsam zum Dienst planen oder Angehörige seiner Einheit dem operativen Mitarbeiter zum Treff zuführen (Arbeit als IMK/S);

- die unmittelbare Verantwortung des Kompaniechefs für die Durchsetzung der bestehenden Befehle und Weisungen an der Basis und das von seiner Führungs- und Leitungstätigkeit unmittelbar abhängige Stimmungs- und Meinungsbild in den grenzsichernden Einheiten machen seine besondere Bedeutung im Kampf gegen Fahnenfluchtsverbrechen aus.

Aus der Aufgabenstruktur und den beispielhaft aufgezeigten Potenzen und Möglichkeiten dieser Kader bei der Nutzung als inoffizielle Mitarbeiter in Schlüsselposition ergibt sich, daß es sich hierbei um die IM-Kategorien von IME, IMK/S, IMS und GMS handelt. Die Nutzung als FIM ist möglich und hat sich in einer Reihe von Fällen bewährt. Es ist kein starres System dahingehend vorzusehen, welche dienstliche Funktion welcher IM-Kategorie zugeordnet werden soll. Geeignet sind als

IMS - die Kommandeure, Stabschefs, GÜSt-Kommandanten, Kompaniechefs, der Oberoffizier Grenzaufklärung, der Stellvertreter des Kommandeurs für Technik und Bewaffnung;

IMK/S - die Oberoffiziere Kader und Organisation/Auffüllung, die Kompaniechefs.

Gute Erfahrungen gibt es in mehreren Fällen bei der Nutzung von Kompaniechefs und des Oberoffiziers Grenzaufklärung als FIM.

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

BStU  
000047

VVS JHS o001 - 334/87  
47

Gemäß Richtlinie 1/79 ist die eigentliche Kategorie für inoffizielle Mitarbeiter in Schlüsselposition der IME. Eine Kategorisierung der oben genannten Schlüsselpositionen als IME erfolgte bisher äußerst selten, ist aber in jedem Einzelfall entsprechend zu prüfen. Diese Fragen können Grundlage für weitere Untersuchungen dazu bilden.

Die zu den Kadern aufgeführte Spezifik verdeutlicht, daß sich einige funktionelle Pflichten der militärischen Führungspositionen überschneiden. Es erscheint dennoch als anstrebenswert, alle diese Positionen inoffiziell zu nutzen - natürlich in Abhängigkeit der im Gliederungspunkt 3.1. genannten Grundlagen für die Auswahl der inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition. Zu begründen ist dies mit der jeweils relativ selbständigen Arbeitsweise und den abgestimmten Verantwortlichkeiten der Angehörigen der Grenztruppen der DDR. Selbst eine inoffizielle Nutzung von Kommandeur und Stabschef ist bedeutsam schon aus der Tatsache heraus, daß der Regimentskommandeur in der Regel etwa ein Viertel des Jahres vom Stabschef vertreten werden muß (Urlaub, Kur, Dienstfrei, Erfüllung gesellschaftlicher Aufgaben); wiederum sollte auf eine inoffizielle Nutzung des Kommandeurs nicht verzichtet werden, da er der eigentliche Partner des Leiters der Unterabteilung Abwehr im Grenzregiment ist und mit seinen umfangreichen Befugnissen besonders grundsätzliche Fragen geklärt werden können.

Erfahrungen besagen, daß es angebracht ist, daß durch den Leiter der Unterabteilung Abwehr die inoffiziellen Mitarbeiter in den Funktionen des Kommandeurs und Stabschefs des Grenzregiments sowie die Oberoffiziere für Organisation/Auffüllung und Grenzaufklärung geführt werden, während der Oberoffizier Kader und der Stellvertreter des Kommandeurs für Technik und Bewaffnung als inoffizielle Mitarbeiter in Schlüsselpositionen vom Stabssachbearbeiter geführt werden.

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS o001 - 334/87

BStU  
000048

48

Die inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselpositionen in den Bereichen der Grenzbataillone sind objektiv durch die dafür zuständigen operativen Mitarbeiter zu führen.

3.3. Zu einigen spezifischen Problemen der Gestaltung der inoffiziellen Zusammenarbeit mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselpositionen

Die umfangreichen Aufgaben eines inoffiziellen Mitarbeiters in Schlüsselpositionen allein zur Erfüllung seiner funktionellen Pflichten, die sich aus seiner Dienststellung ergeben, beanspruchen diese Persönlichkeit. Es ist deshalb notwendig, unsere inoffizielle Zusammenarbeit sowie das offizielle politisch-operative Zusammenwirken möglichst effektiv mit der Aufgabenerfüllung des Partners in dessen militärischer Funktion zu verbinden. Je mehr jedoch das sicherheitspolitische Denken und Handeln im Rahmen der Erziehung und Befähigung durch den Leiter der Unterabteilung und seine operativen Mitarbeiter beim inoffiziellen Mitarbeiter ausgeprägt wurde, desto einheitlicher wird der Prozeß der Gewährleistung von Sicherheit, Ordnung und Disziplin durchgesetzt. Es wird den Anforderungen des MfS Rechnung getragen, indem die ureigensten Aufgaben der Grenztruppen konsequent erfüllt werden.

Zu beachten dabei ist, daß besonders bei inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselpositionen, die Kommandeure oder Stabschefs sind, eine Reihe weiterer Partner des Zusammenwirkens mit deren spezifischen Interessen, Vorstellungen und Forderungen bestehen, denen in der Dienstdurchführung zu entsprechen ist. Es muß dabei der Gefahr entgegengetreten werden, daß einzelne sicherheitspolitische Interessen des MfS in den Hintergrund gedrängt werden.

Eine gute inoffizielle Arbeit des inoffiziellen Mitarbeiters

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

VVS JHS o001 - 334/87

BStU  
000049

49

in Schlüsselposition muß durch das MfS entsprechend anerkannt werden. Dafür werden in den letzten Jahren mehr finanzielle Mittel den Unterabteilungen zur Verfügung gestellt, die differenziert nach Leistung und zur Stimulierung einzusetzen sind. Wichtig dabei ist, daß wirklich Qualität anerkannt wird und kein "festes Zusatzgehalt" aus den finanziellen Zuwendungen für die inoffiziellen Mitarbeiter entsteht. In der Praxis hat sich gezeigt, daß die Forderungen zur differenzierten Anerkennung der erbrachten inoffiziellen Leistungen in der Anleitungs- und Kontrolltätigkeit des Leiters weiterhin die notwendige Beachtung geschenkt werden muß.

Die genaue Kenntnis der Persönlichkeit des inoffiziellen Mitarbeiters ist dafür eine große Hilfe. Es kann - muß aber nicht - Geld beim Treff sein, das dem inoffiziellen Mitarbeiter überreicht wird. Oft werden mit sorgfältig ausgewählten Sachgeschenken die Leistungen des Genossen besser anerkannt und bleibende Erinnerungen gesetzt. Möglichkeiten der Anerkennung bestehen zum Beispiel auch in der Verleihung von Orden und Medaillen.

Das System der Verbindungsaufnahme und -haltung zwischen dem Mitarbeiter bzw. Leiter der Unterabteilung Abwehr und dem inoffiziellen Mitarbeiter in Schlüsselposition ist relativ unkompliziert und durch die offiziellen Kontakte im Rahmen des politisch-operativen Zusammenwirkens sehr gut konspiriert. Für die Umwelt ist das Zusammentreffen beider Partner etwas völlig Normales.

An die Treffdurchführung in IMK/KW außerhalb des militärischen Objektes sind sehr hohe Forderungen an die Gewährleistung der Konspiration zu stellen. Zum Teil liegt

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

BStU  
000050

VVS JHS o001 - 334/87  
50

das darin begründet, daß die inoffiziellen Mitarbeiter in der Öffentlichkeit als entsprechende Vertreter der Grenztruppen der DDR bekannt sind. Das erfordert neben der sorgfältigen Auswahl der IMK/KW auch eine entsprechende Legende für das Zusammentreffen außerhalb des Objektes, obwohl man sich täglich begegnet. Zu fordern ist, daß notwendige längere und Schulungstreffe mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition grundsätzlich in IMK/KW außerhalb des militärischen Objektes unter Nutzung des Urlaubes oder Dienstfrei des inoffiziellen Mitarbeiters durchzuführen sind, um ein ungestörtes Arbeiten zu ermöglichen.

Einige Probleme und Besonderheiten bringt das Eingebundensein des inoffiziellen Mitarbeiters in Schlüsselposition in das militärische Dienstregime mit sich.  
Dazu gehören zum Beispiel:

- ständige Erreichbarkeit der Kommandeure;
- Abmeldepflichten bei Vorgesetzten;
- Vorhandensein eines persönlichen Fahrers;
- starke Abhängigkeit der Dienstzeit und Erfüllung dienstlicher Aufgaben von der Lageentwicklung im Verantwortungsbereich.

Neben einer glaubhaften, ausbaufähigen und dauerhaften Legende für die Treffdurchführung ist deshalb auch möglichst eine ständige Erreichbarkeit (Telefonanschluß) über die Unterabteilung Abwehr zu gewährleisten, um notwendige Informationsflüsse zu realisieren und schnelle Handlungsfähigkeit zu garantieren. Auch dadurch werden hohe Anforderungen an die Wahrung der Konspiration in der inoffiziellen Arbeit deutlich, daß die Ehefrau des inoffiziellen Mitarbeiters glaubhaft und nachvollziehbar Auskunft zum Aufenthalt ihres Gatten gegenüber dritten

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS o001 - 334/87  
BStU  
000051

51

Personen geben kann. Es ist deshalb zu prüfen, ob und inwieweit die Ehefrau in die inoffizielle Arbeit einbezogen werden kann oder sollte (bzw. bereits früher einbezogen war), um die Sicherheit des inoffiziellen Mitarbeiters zu gewährleisten, die ausgearbeitete Legende zu stützen und vor Überprüfungshandlungen der Ehefrau sicher zu sein.

Die Praxis zeigt, daß in der Regel die Treffs mit inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition in den Diensträumen des Leiters der Unterabteilung bzw. denen der operativen Mitarbeiter durchgeführt werden. Zum Teil können dafür auch geeignete Aufenthaltsräume genutzt werden, die entsprechend eingerichtet sind. Dabei ist der inoffizielle Mitarbeiter für seine militärischen Vorgesetzten ständig erreichbar und dennoch wird die Konspiration auf der Grundlage der Abdeckung mit offiziellem politisch-operativen Zusammenwirken gewährleistet.

Zu diesem Zweck werden auch mit Partnern des Zusammenwirkens, die nicht inoffiziell genutzt werden, Beratungen in den Räumen der Unterabteilung durchgeführt. Die allgemeingültigen Forderungen der Treffdurchführung, wie die personen- und sachbezogene Auftragerteilung, Instruierung und Berichterstattung, die Erziehung, Befähigung und Überprüfung des inoffiziellen Mitarbeiters sowie die Führung des politischen Gesprächs sind auch bei Treffs mit diesen, oft langjährig tätigen inoffiziellen Mitarbeitern zu realisieren. Das erfordert eine sehr gründliche Vorbereitung der Treffs, um mit diesen Genossen die zur Verfügung stehende Zeit zielstrebig und mit Wissenszuwachs zu nutzen. Diese Gesprächsthemen sind besonders geeignet, erste Anzeichen auf Veränderungen im Verhalten, in Einstellungen des inoffiziellen Mitarbeiters zu erkennen und darauf zu reagieren.

Besonders jüngere operative Mitarbeiter haben oftmals

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"

VVS JHS o001 - 334/87

BStU  
000052

52

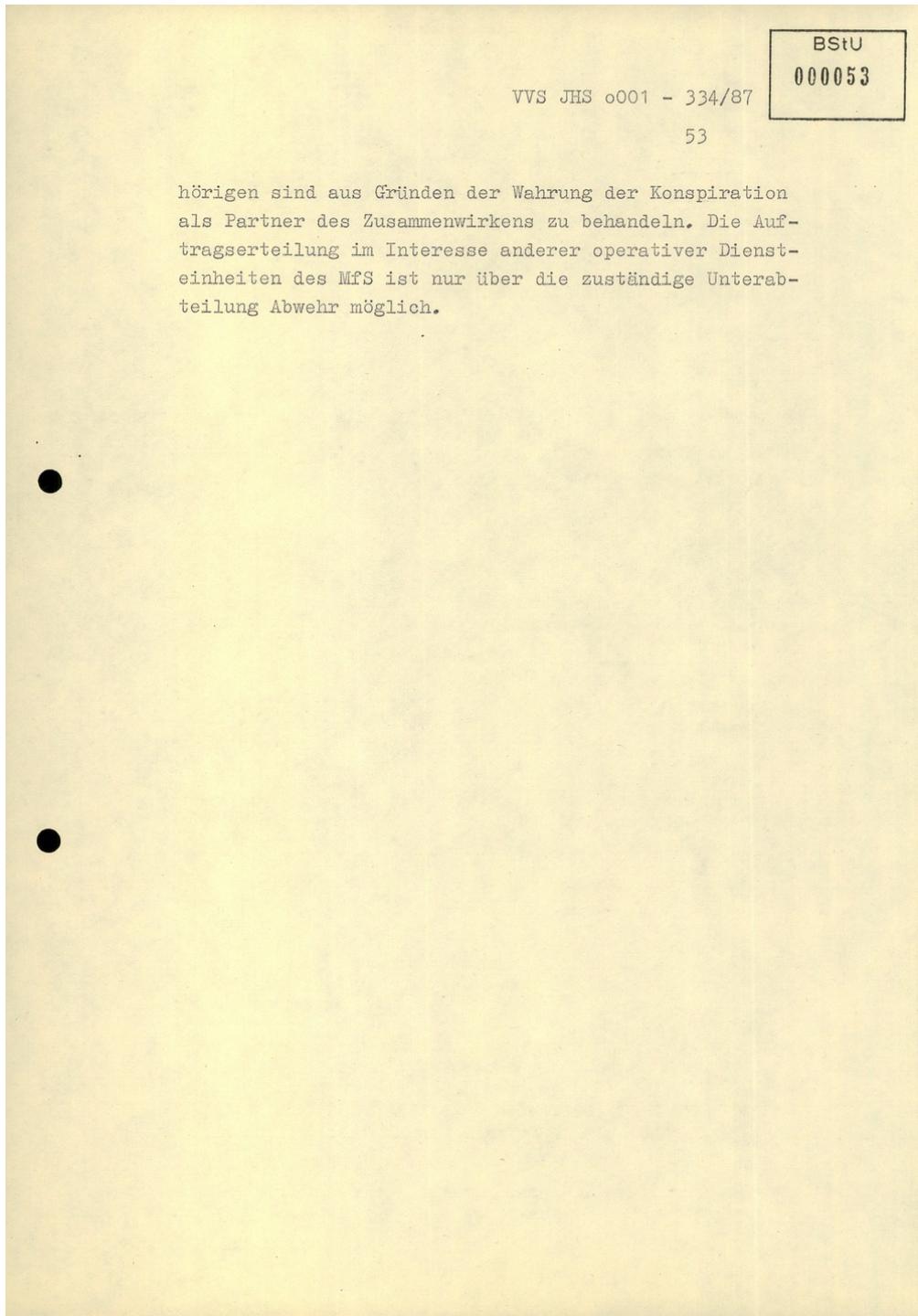
Hemmungen, mit Dienstgradhöheren, älteren Genossen der Grenztruppen der DDR zu grundsätzlichen politischen Fragen zu diskutieren, weil sie deren Überlegenheit fürchten bzw. glauben, dem inoffiziellen Mitarbeiter nichts im Gespräch geben zu können.

Der Leiter der Unterabteilung muß es als eine seiner Aufgaben mit ansehen, dem jungen operativen Mitarbeiter vorrangig zu helfen, möglichst schnell die entsprechende Achtung und Anerkennung dieser Genossen zu erlangen. Am besten gelingt das mit guten, für die Genossen der Grenztruppen auch sichtbaren politisch-operativen Arbeitsergebnissen sowie mit der Gestaltung eines sauberen, kameradschaftlichen Verhältnisses zum jeweiligen Partner.

Eine wesentliche Seite beim Treff spielt auch das vertrauensvolle persönliche Gespräch mit den inoffiziellen Mitarbeitern in Schlüsselposition. Es darf nicht dazu kommen, daß die inoffiziellen Mitarbeiter persönliche Konfliktsituationen, sich abzeichnende Schwierigkeiten im Dienst- oder Freizeitbereich vor dem MfS nur deshalb verbergen, weil sie sich entweder schämen, in ihrer Position mit derartigen Seiten des Lebens konfrontiert zu werden und selbst zur Meisterung dessen nicht in der Lage zu sein oder keine Hilfe erwarten. Deshalb muß der inoffizielle Mitarbeiter in der inoffiziellen Zusammenarbeit erfahren und spüren, daß er vom MfS in jeder Beziehung Unterstützung erhalten kann, daß er angehört und verstanden wird, daß der Mitarbeiter oder Leiter im MfS sich für den inoffiziellen Mitarbeiter engagiert.

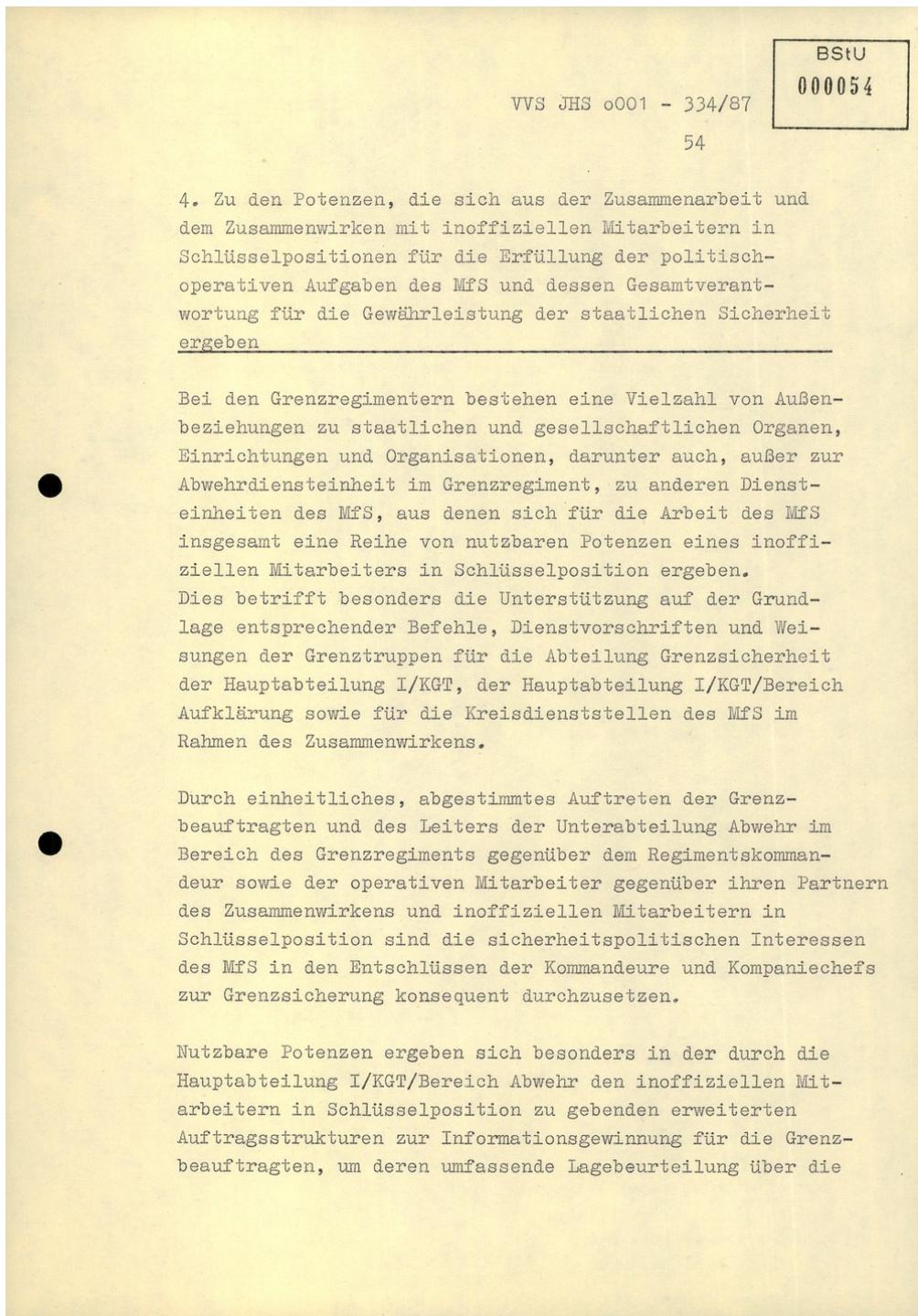
Wichtig in der inoffiziellen Zusammenarbeit ist außerdem, daß der inoffizielle Mitarbeiter in Schlüsselposition erkannt und durchsetzt, daß sich die inoffizielle Zusammenarbeit lediglich auf den IM-führenden Leiter bzw. Mitarbeiter der Unterabteilung Abwehr bezieht. Alle anderen MfS-Ange-

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



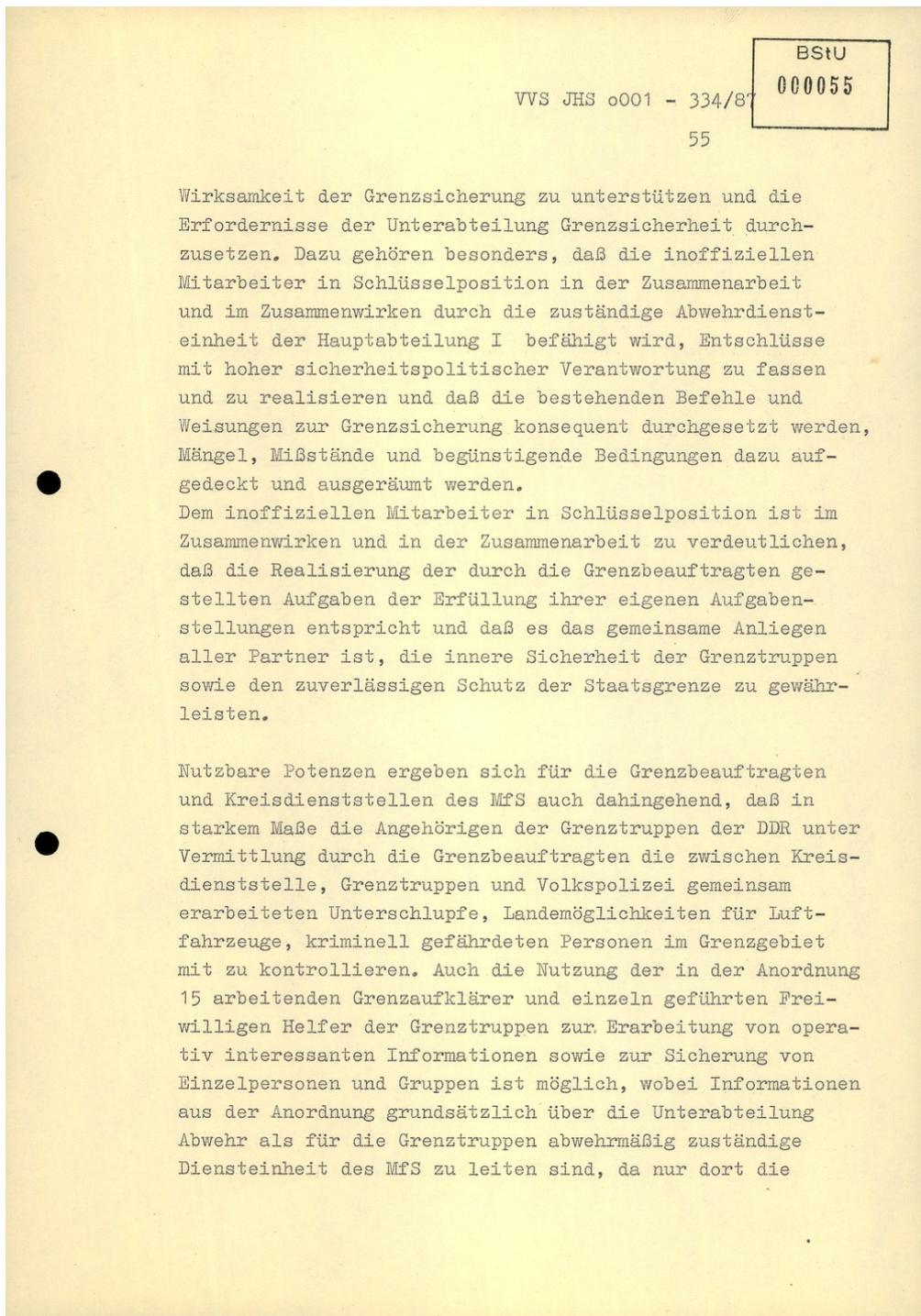
**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 53

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

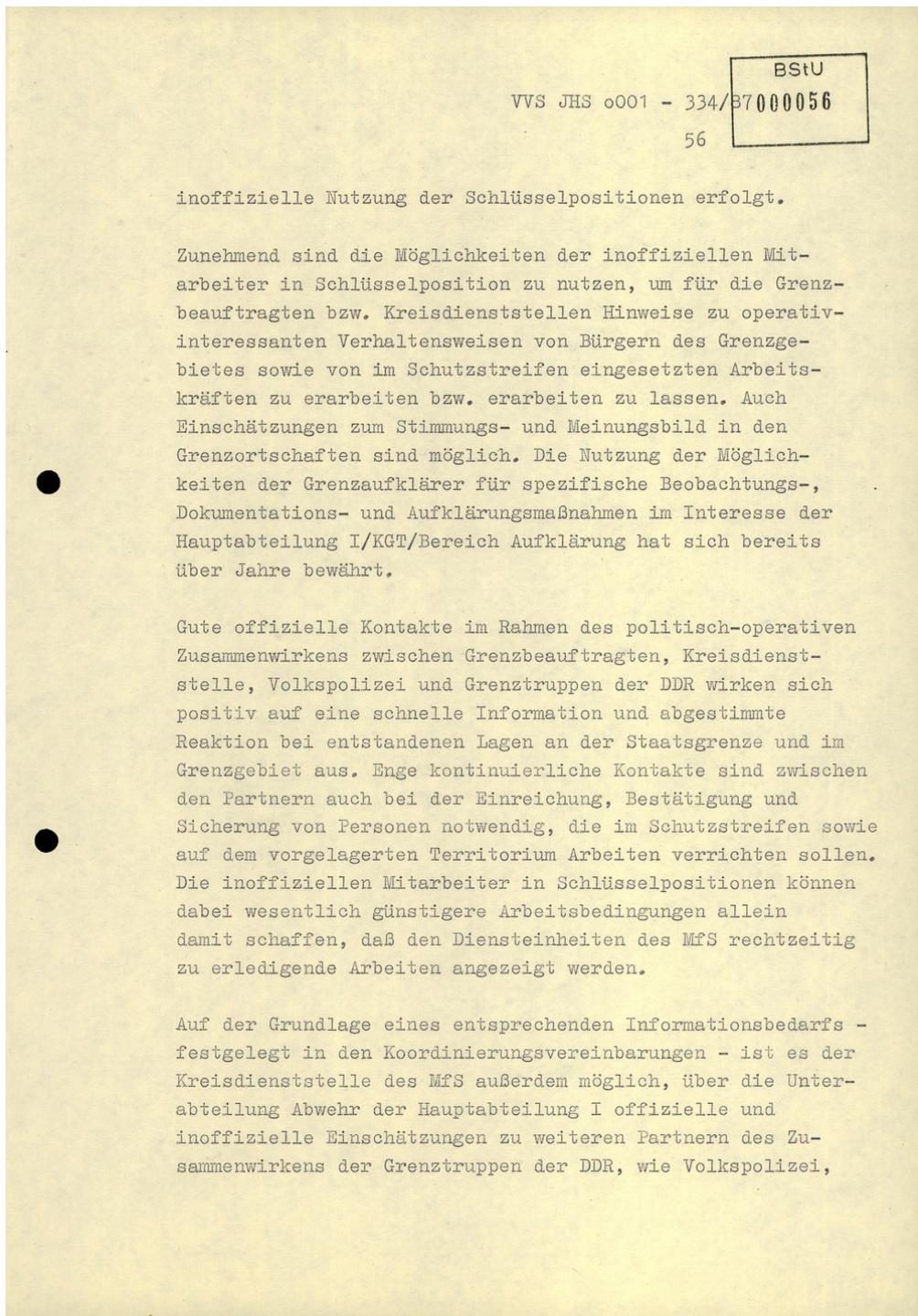
Blatt 54

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

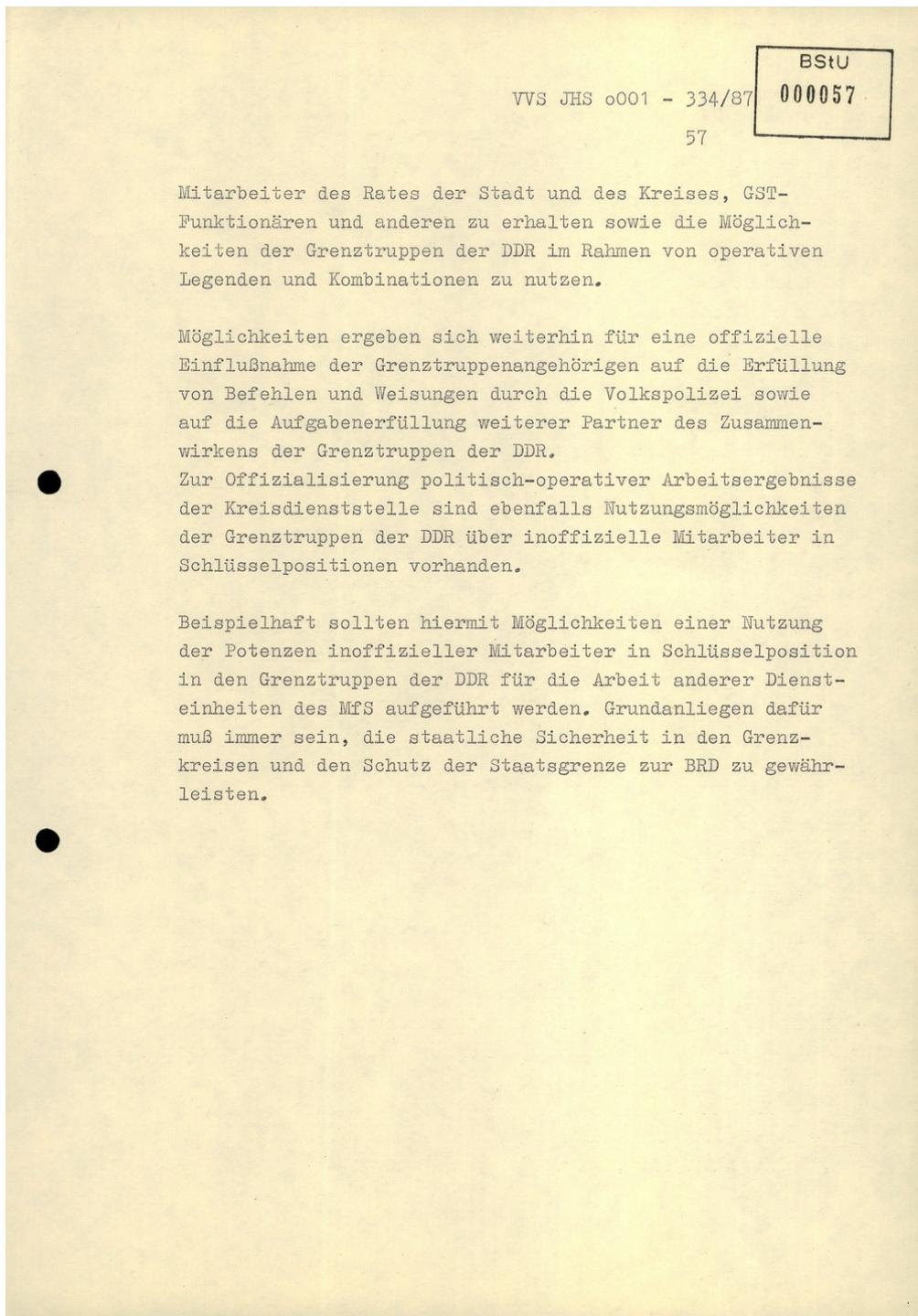
Blatt 55

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



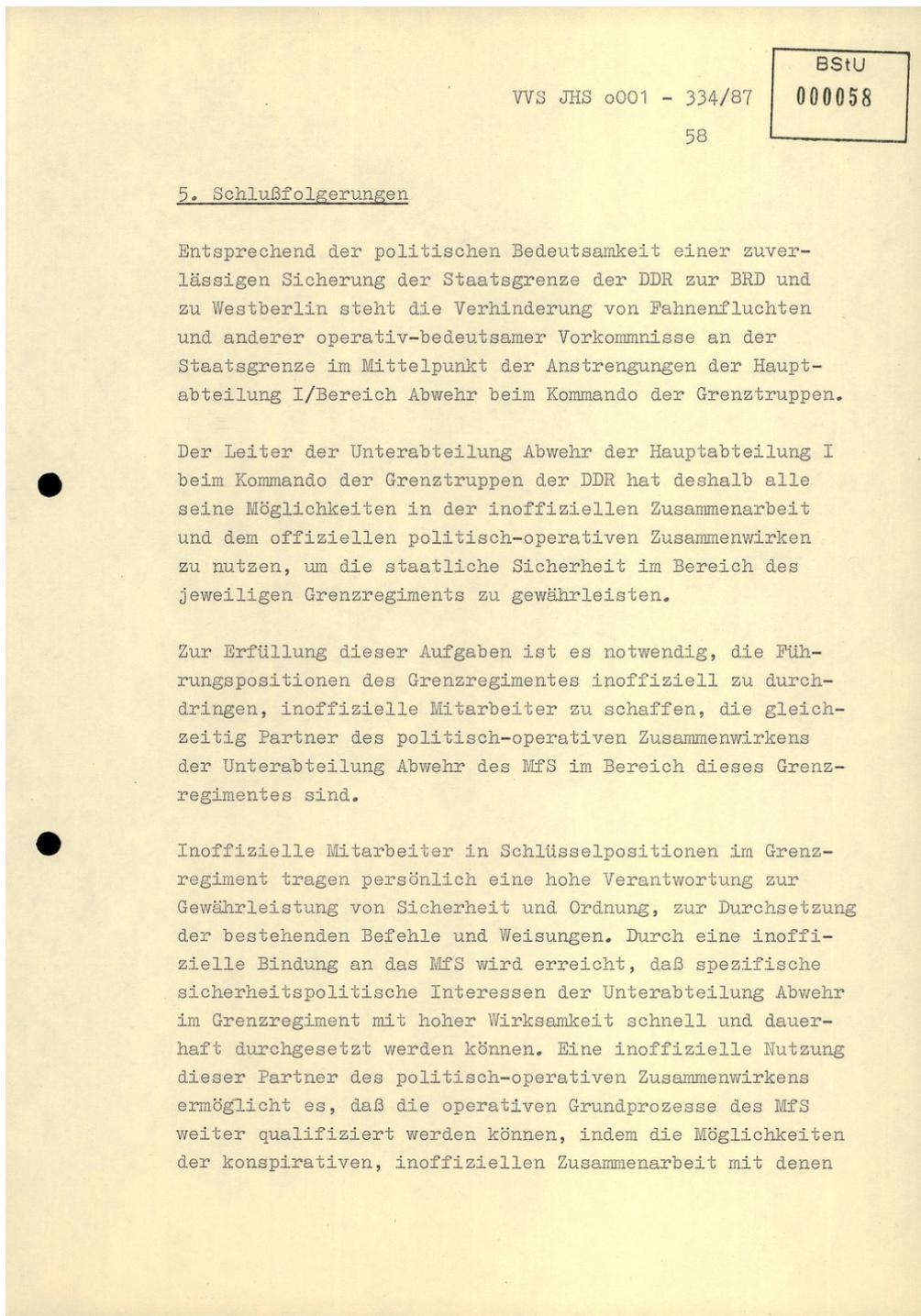
**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 56

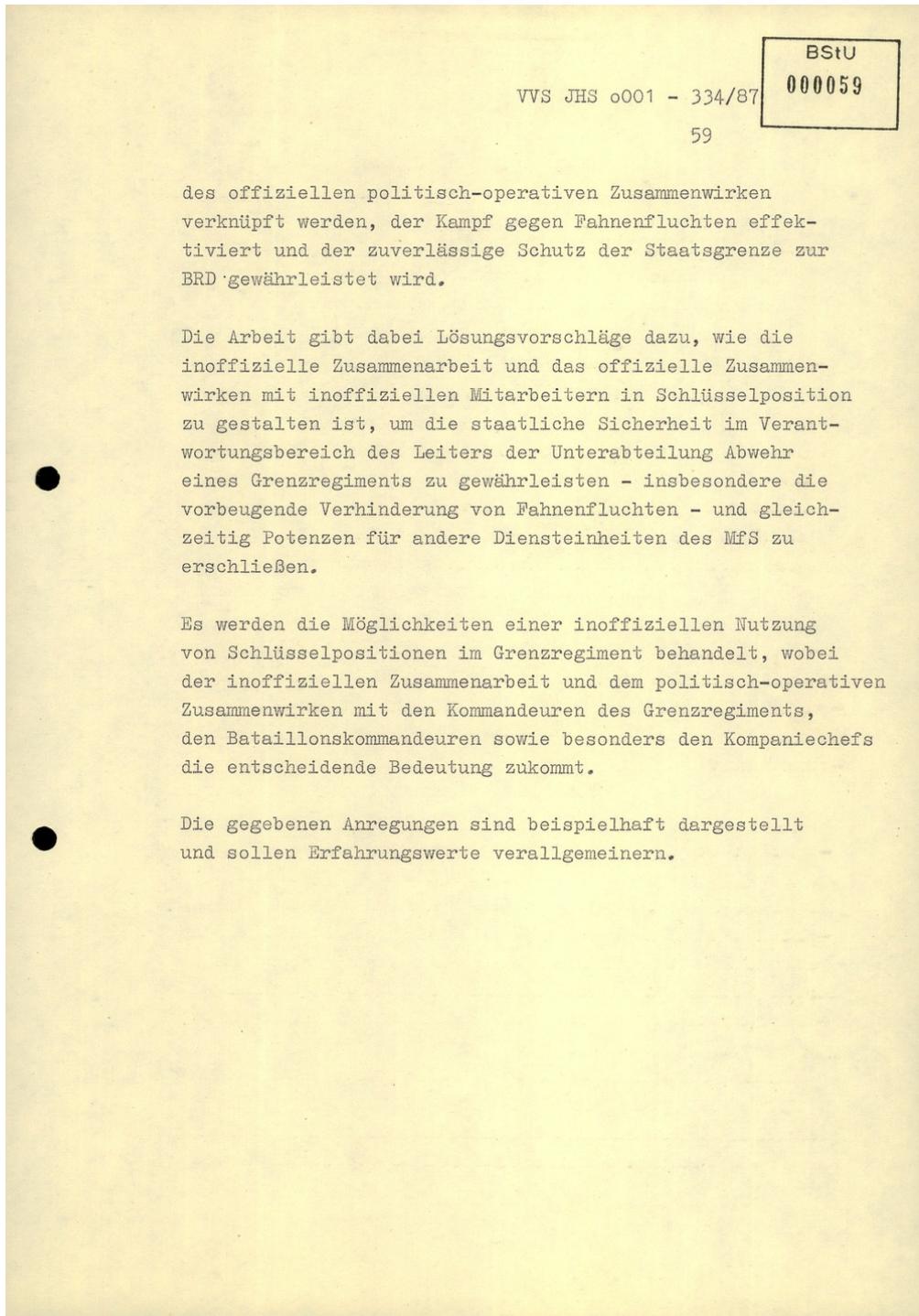
**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 57

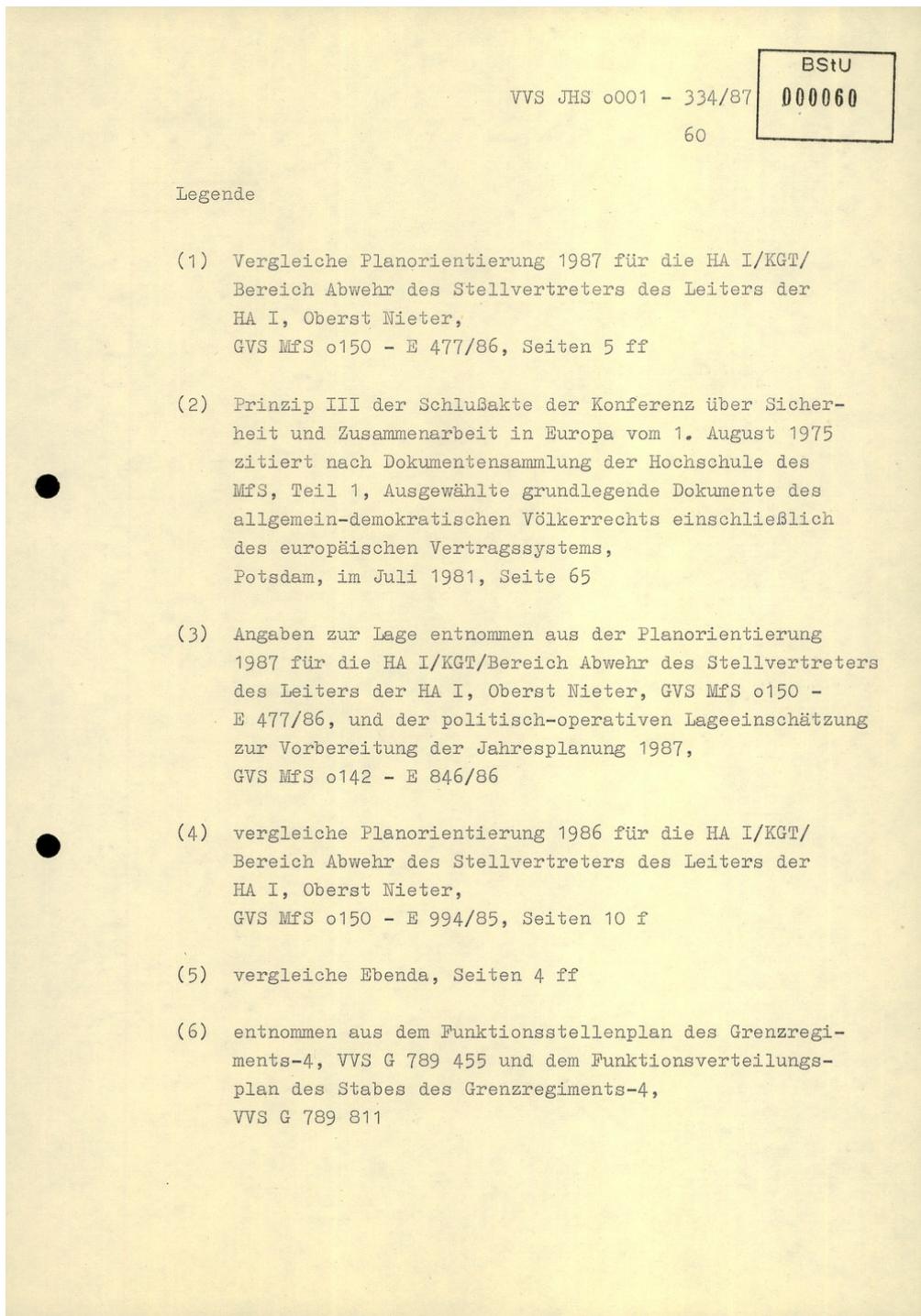
**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

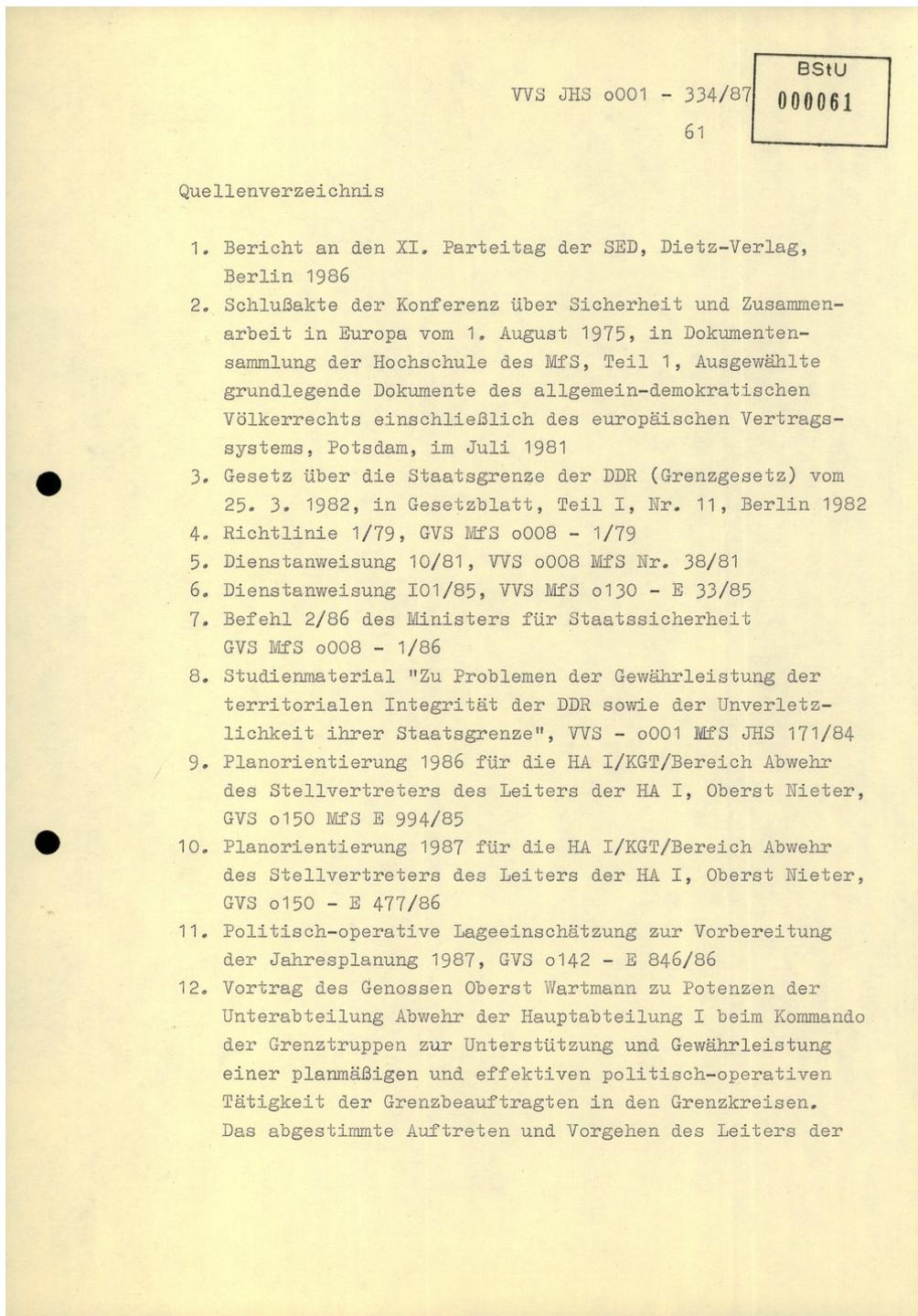
Blatt 59

**Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"**

**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 60

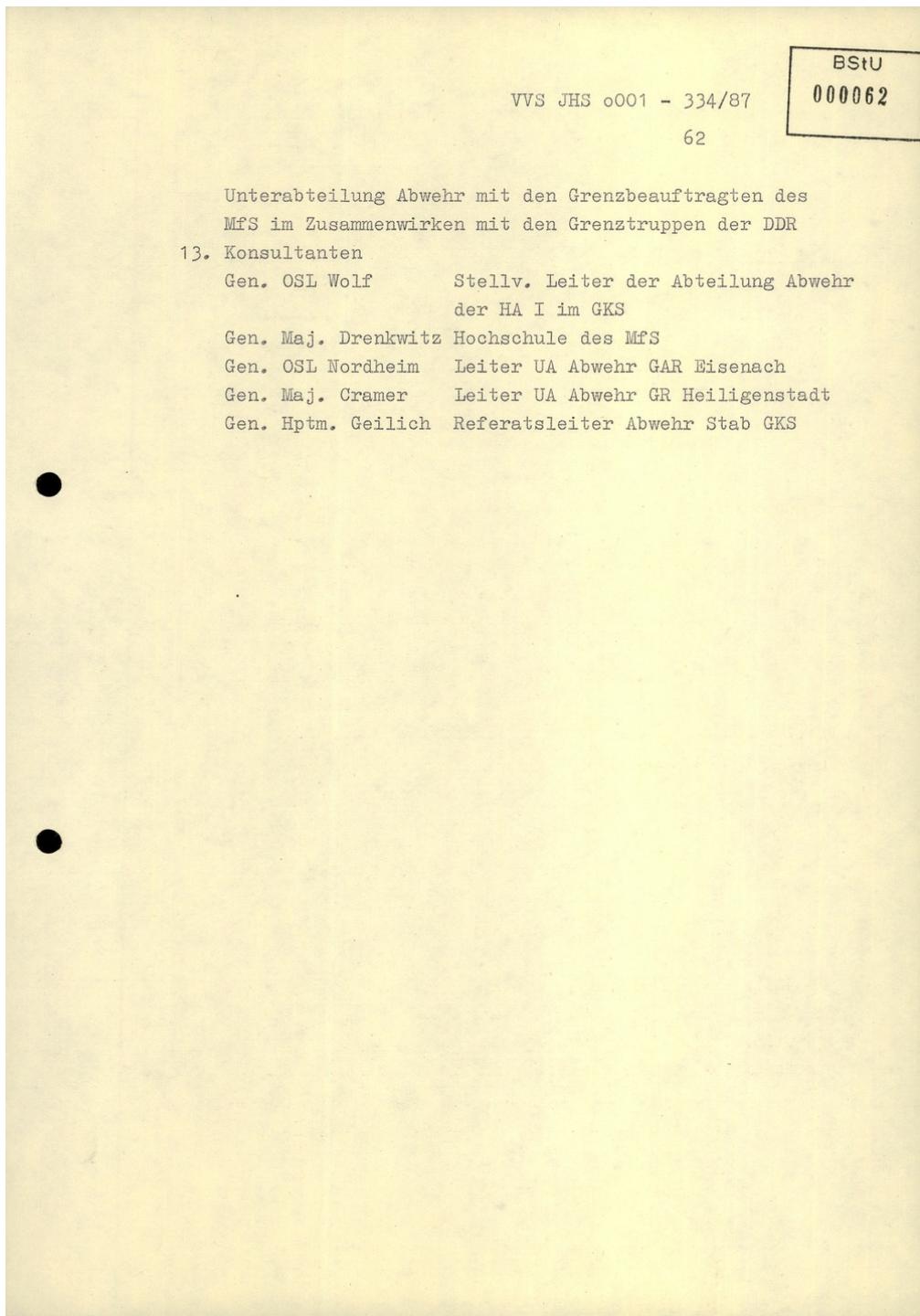
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



Signatur: BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, Bl. 1-63

Blatt 61

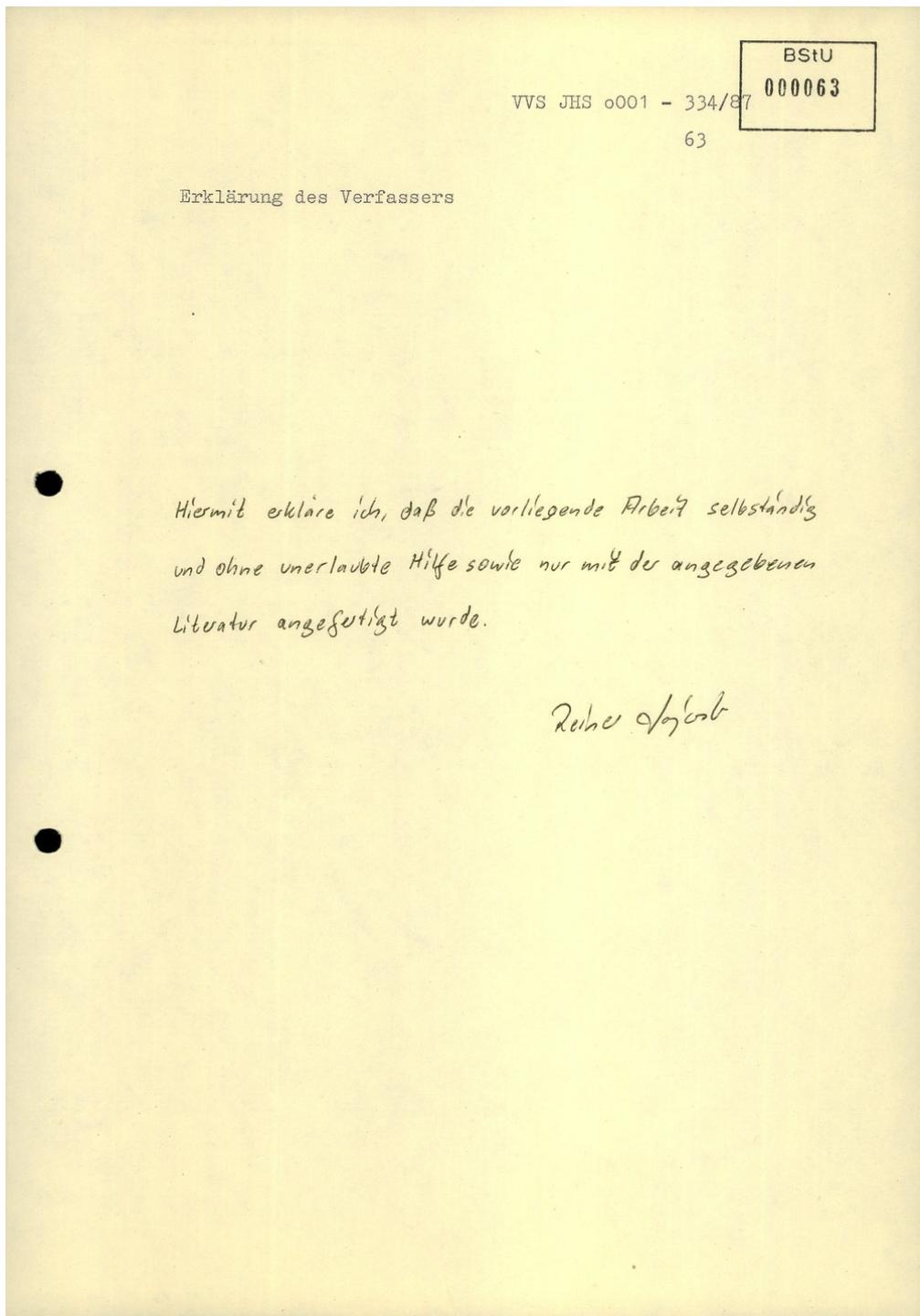
Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 62

Diplomarbeit: "Aufgaben eines Leiters der Hauptabteilung I im Umgang mit IMs"



**Signatur:** BArch, MfS, JHS, Nr. 21038, BL 1-63

Blatt 63